Nb-Magazin - Nr. 332
September 2020

Rund um den Nasenbach

Das radelnde Monatsmagazin
für Albaching und Umgebung

Nächster Redaktionsschluss: Mittwoch, 30. September - E-Mail: nb-verein@albaching.de - Internet: www.nasenbach.de

Kompromiss an der engsten Stelle

Gemeinderat und Teilnehmergemeinschaft einigen sich

Albaching (gg) - Nach langen Diskussionen mit interessierten Bürgern, Anwohnern und Gewerbetreibenden vor Ort, hat sich die Vorstandschaft der Teilnehmergemeinschaft (TG) für ländliche Entwicklung mit der Gemeinde auf einen Kompromis geeinigt: 1,5 Meter breit und sechs Zentimeter hoch. Der Gemeinderat hat dem Kompromiss zugestimmt.

Eine echte Bürgerbeteiligung gab es vor der letzten Gemeinderatssitzung im August. Bürgermeister Schreyer hat Anwohner, die Kindergartenleitung und Gewerbetreibende zu einer Vorführung der Problematik an der Engstelle bei der Kirche eingeladen. Etwa 50 Personen waren anwesend und diskutierten ausgiebig über die Vorschläge der Straßenplaner.

Straße wird erneuert

Doch kurz zur Vorgeschichte. Im Rahmen der Dorferneuerung soll die alte Kreisstraße durch den Ort vom Kreisverkehr beim Kreuzwirt bis zum Bürgerhaus erneuert werden. Dabei soll weitestgehend durchgehend der Gehsteig auf etwa drei Zentimer abgesenkt und zwei Meter breit werden. An den bekannten Engstellen beim Dorfweiher ist es dadurch möglich, dass zwei große Fahrzeug aneinander vorbeikommen, wenn sie den Gehsteig überfahren können. Die gleiche Vorgehensweise wünschte sich auch die Teilnehmergemeinschaft an den Engstellen zwischen kleinem Kreisel und dem Bürgerhaus. Das lehnte jedoch der Gemeinderat ab und wünschte sich an diesen Stellen einen hohen Gehsteig, um die Fußgänger zu schützen.

Pro und Contra für die Varianten

So gab es bei dem Termin vor Ort also zwei gegensätzliche Meinungen: Die Anwohner, Eltern und die Kindergartenleitung sprach sich für den hohen Gehsteig aus und die Landwirte und Gewerbetreibenden sahen darin massive Probleme mit dem „Durchkommen". Und selbst wenn der Gehweg nur acht Zentimeter hoch wird, schadet das den Reifen, so einige Aussagen. Und bei zwei Meter Breite muss viel zu oft über den Gehsteig gefahren werden. Aber auch tiefergelegte Autos hätten mit dem Gehsteig Probleme. Andererseits würde ein abgesenkter Gehsteig die Fahrer dazu animieren, ständig den Gehweg zu überfahren, so die Gegenseite.



Aus der Sicht eines BobbyCar-Fahrers wirkt der Bus bedrohlich. Da würde die neue Gehsteigbreite (Holzbalken rechts) mehr Sicherheit bringen. Was für die Einen positiv ist ...



... ist für die Fahrer von großen Fahrzeugen schwierig. Zur Not muss deshalb der Gehsteig auch überfahrbar sein. Fotos: gg

Da man sich vor Ort nicht einigen konnte und die Diskussion auch lautstark wurde, brach Bürgermeister Schreyer die Versammlung ab und bedankte sich bei den interessierten Bürgern.
Die Vorstandschaft der Teilnehmergemeinschaft tagte darauf nichtöffentlich im Bürgersaal, um die weiteren Möglichkeiten auszuloten. Dabei wurde scheinbar ein Kompromiss gefunden, der dem Gemeinderat in der nachfolgenden Sitzung gegen 21 Uhr vorgestellt wurde.

Kompromiss bestätigt

So kann sich die TG vorstellen, dass der Gehweg sechs Zentimeter hoch wird, aber dafür nicht so breit. Auf der gesamten Strecke soll er deshalb nur eine Mindestbreite von 1,5 Meter haben. Der Gemeinderat stimmte diesem Vorschlag zu. Eine Vorfahrtregel soll es aber vorerst nicht geben.
Die Einfahrten zu den Anwesen Kopp und Börmann sind pauschal abgesenkt und bieten damit für kleinere Fahrzeuge Ausweichmöglichkeiten.

Kreuzwirt wird abgerissen
Das letzte Gasthaus im Ort **Seite 7**

Nasenbach „on tour"
Radfahrt entlang der Flüsse ***Seite 15***

Neuwahlen bei Tennisabteilung
Selmeier bleibt Vorsitzender ***Seite 23***



Impressionen von der Nb-Radltour entlang dem Lech, der Isar, der Mangfall und dem Inn.

Fotos: Wierer/Liebmann/Binsteiner/Vital

Der Nasenbär erzählt...



Jammern und Zetern

Als Nasenbär hat man ein schönes Leben. Es ist Sommer, die Sonne scheint und man kann so richtig gemütlich in der Wiese vor dem Bürgerhaus herumflätzen.
Doch an einem Dienstag Abend im August wurde ich schändlichst aus meiner Ruhe gerissen.
Da haben sich doch zahlreiche Bürger auf dem Vorplatz des Bürgerhauses versammelt und lauthals gebrüllt. Ich dachte schon, dass eine Revolution stattfindet oder gar ein Bürgerkrieg.
Also habe ich mich aufgerafft und mal hingehört, was den da so wichtiges diskutiert wird. Am Anfang hab ich sowieso nicht mitgekriegt, da gerade zu Beginn der Versammlung sich auch noch die Kirchenglocke eingemischt hat. Ein Zeichen von oben? Wird sich zeigen, dachte ich mir.
Doch dann ging das Gezeter richtig los. Es drehte sich wohl um den Bürgersteig, der gegenüber der Kirchenmauer neu erstellt werden sollte. Die Planer dachten da an zwei Meter Breite und acht Zentimeter Höhe. Das hat die Eltern vieler Kinder beruhigt, da an dieser Stelle der jetzige Bürgersteig an manchen Stellen weniger als 70 Zentimeter breit ist. Auch die Kindergartenleitung freute sich über die Pläne.
Doch nicht Alle waren damit einverstanden. Die Landwirte befürchteten, dass sie mit den großen Maschinen nicht mehr durch die Engstelle kommen und durch den „überfahrbaren" Gehweg ihr Reifen beschädigen. Auch die Lastwagen und Busse hätten dann ein Problem.
Also standen sich wieder mal zwei Meinungen gegenüber. Nichts kritisches. Schließlich kann man sich über alles einigen, dachte ich mir. Doch an Einigung und vernünftiger Diskussion war gar nicht zu denken. Lauthals trug so mancher Mitredner seine Meinung vor und trat mit hahnebüchenen Argumenten auf. Und dann kam das schwere Gerät: Der Schulbus und ein Traktor mit großem Güllefass, extra angeheuert, fuhren zu Demonstrationszwecken die Engstelle hin und her. Die Stimmung wurde dadurch auch nicht besser. Zum Glück gab es keinen Eklat.
Also ich hab mich wieder verzogen und mich gewundert: Die Menschen solten doch eigentlich vernunftbegabte Wesen sein. (gg)

Impressum:

Stand: 02/2020

Herausgeber: Nasenbach-Verein zur Förderung von Kultur, Sport und Dorfgemeinschaft in Albaching und Umgebung e.V. („Nb-Verein"); gegründet am 25.11.1991

Vorstandschaft: 1. Vorstand: Günther Müller - 2. Vorstand: Ulrich Vital - Kassier: Günter Ganslmeier - Schriftführer: Lisa Liebmann - Beisitzer: Günter Haller, Wulf Heumann, Sylvia Liebmann, Benjamin Moser und Ralf Wagner

Redaktion (re): Günter Ganslmeier (gg), Günther Haller (gh), Benjamin Moser (lm) , Günther Müller (gm), Christian Rinner (cr) und Ulrich Vital (uv)

Ständige Mitarbeit Redaktion & Organisation: Markus Bauer (mb), Richard Barth (br) Annemarie Binsteiner, Christian Fleidl (cf), Stefan Fleidl (sf), Wast Friesinger jun. (wfj), Rita Ganslmeier, Wulf Heumann (wh), Cilly Kromer (ck), Lisa Liebmann (ll), Sylvia Liebmann (sl), Helmut Maier (hm), Stefan Meidert (mei), Fritz Müller (fm), Resi Müller, Rita Neumann (neu), Johanna Neuwieser (jn), René Pfeifer (pf), Bärbel Pfitzmaier (bp), Lorenz Richterstetter (ri), August Seidinger jun. (as), Ralf Wagner (rw) und Julia Zacherl (ju)

Freie Mitarbeit: Peter Bachmaier (pb), Georg Barth, Axel Berkermann (ab), Doris Dietze (dd), Elisabeth Edlbergmeier (ee), Christian Freundl (fr), Melina Haller, Franz Konrad (fk), Reinhold Lindner (li), Franz Manzinger (fxm), Anton Mayer jun. (amj), Franz Merkle (mer), Magdalena Pfitzmaier (mp), Theresa Machl (thm), Andreas Moser (mo), Andreas Purtz (ap), Elisabeth Sanftl, Bernhard Schmid (bs), Jessica Vital-Robarge (jvr), Maria Vital, Regina Wierer (wg), Anton Wimmer (aw) und Martin Ziel (zi)

Internet: Christian Rinner • **Internetseite:** www.nasenbach.de

Anzeigenannahme u. -bearbeitung, Kassenführung, Technik:
Günter Ganslmeier, Tel. 08076 / 88 99 80, e-Mail: ganslmeier@mnc-tec. de

Abonnement-Abrechnung und -Vertrieb:
Günter Ganslmeier, Tel. 08076 / 88 99 80, e-Mail: ganslmeier@mnc-tec. de

Redaktionsbüro:	Floriansweg 2, 83544 Albaching (im Feuerwehrhaus) Telefon 08076 / 72 86 - Telefax 08076 / 88 99 87
e-Mail:	nb-verein@albaching.de
Bankverbindung:	Raiffeisenbank RSA eG, BLZ 701 695 24, KTO 124 206
IBAN/BIC:	DE 95 7016 9524 0000 1242 06 / GENO DE F1RME
Auflage:	1.000 Exemplare
Druck:	Offsetdruck Max Brummer GmbH, 85570 Markt Schwaben

Das Nasenbach-Magazin erscheint seit 3. Juli 1990 jeden ersten Dienstag im Monat (außer August) und wird in hundert Prozent ehrenamtlicher Arbeit erstellt.

Verbreitungsgebiet:
Das Nb-Magazin erscheint in den Gemeinden Albaching, Rechtmehring und Maitenbeth, sowie in den Ortschaften St. Christoph, Ebrach und Forsting. (Das Nb-Magazin ist in den Geschäften und Banken im Verbreitungsgebiet kostenlos zu beziehen; für freiwillige Spenden bedanken wir uns herzlich.)

Wir bedanken uns bei allen, die am Entstehen des Nb-Magazins mitgewirkt haben. Für unverlangt eingesandte Manuskripte keine Gewähr. Anonym abgegebene Artikel werden grundsätzlich nicht abgedruckt.

Vervielfältigung nur mit Erlaubnis der Nb-Redaktion/Nb-Vorstandschaft.



Der 80 jährige Mirko auf einer Spazierfahrt zusammen mit Hund „Seppi", der diese Ausflüge offensichtlich sehr genießt.

Ein Hundetaxi in Berg

Albaching (hm) - Gut hat es der Norfolk- Terrier, den die Familie Immel/Horvath vom Wagnerweg vor etwa vier Jahren von der Sewald Biggi übernommen hat. Seither ist Seppi, so heißt nämlich der putzige und liebenswürdige Hund, der Familie richtig ans Herz gewachsen, besonders dem 80jährigen Mirko.
Bei gutem Wetter erfolgen nämlich regelmäßig Spazierfahrten auf dem Rücksitz seines Elektro-Dreirads. Seppi findet das toll und ist begeistert von diesem Service und hält sich dabei ganz ruhig und schaut interessiert durch die Gegend. Mirko selbst besitzt die deutsche Staatsangehörigkeit. Er zog im Jahre 2011 von seinem Aufenthaltsort im Odenwald zu seiner Tochter nach Berg. Vorher lebte er 28 Jahre in Kroatien. Bei seinen Hunde-Spazierfahrten schaut er des Öfteren bei der Grabl Stoja vorbei, wobei es dann immer wieder zu einem „Ratsch" in deren Muttersprache auf serbokroatisch kommt. Das Bild zeigt Mirko mit seinem „Seppi" bei einer seiner Spazierfahrten „Rund um Berg".

Rattenproblem am Dieberg

Viele der Nager finden Nahrung im Müll

Albaching (gg) - Ein gehäuftes Auftauchen von Ratten im Siedlungsbereich am Diebergfeld wurde der Redaktion kürzlich gemeldet. Grund dafür ist meistens das Nahrungsangebot. Hierbei sollten die Anwohner gut darauf achten, was auf den Kompost geworfen wird. Um die Ratten loszuwerden, muss man es dem Schädlingen möglichst ungemütlich machen. Ein Komposthaufen, der häufig umgegraben wird, wirkt nicht sehr anziehend auf Ratten. Auch sollten keine Essensreste wie Fleisch- und Wurstabfälle oder gekochte Speisen auf den Kompost. Finden die Ratten nichts zu fressen, suchen sie anderswo nach Futter. Um das Eindringen von Ratten von vornherein unmöglich zu machen, sollte der Komposter auf ein Gitter gestellt werden. Offene Komposthaufen im Garten sollten ebenfalls mit einem Gitter abgedeckt werden.
Rattengift ist eine Lösung, aber keine Gute. Denn auch Katzen oder andere Tiere können daran zugrunde gehen. Besser ist es, die Umwelt den Ratten nicht zum Paradies zu machen.



Ausstellung von Peter Schwenk

Albaching - Eine aktuelle Kunstausstellung von Bildern und Plastiken des Künstlers Peter Schwenk kann noch bis Ende September im Restaurant Vivarium in Höselwang besucht werden. Das Thema der Ausstellung: „Manege frei".

Foto/Text: Peter Schwenk/gg

Vandalismus im eigenen Garten

Langeweile oder gezielte Tat?

Berg / Albaching (gm) - Ein erneuter Fall von Vandalismus ereignete sich Mitte August bei Familie Grabl in Berg. Der oder die Übeltäter stiegen über einen Lattenzaun und beschädigten diesen. Viel schwerer wiegt jedoch das Aufschlitzen des im Garten befindlichen Pools und des Trampolins.
Die Grundstücksbesitzer sind fassungslos, denn egal ob aus Langeweile oder ob einer gezielten Tat, die Kinder des Ehepaars können bestimmt nichts dafür.
Man fragt sich, was damit bezweckt werden sollte. Nach der Beschädigung der Bäume an der Bachaufweitung und dem Streifzug am Nasenbach entlang bis zum Sportplatz und diversen Beschädigungen ist dies ein weiterer Fall. Hinweise zu diesem oder den vergangenen Vorfällen werden gerne angenommen.
Es bleibt der Appell an die Vernunft, fremdes Eigentum nicht zu beschädigen. Man möchte das doch auch nicht im eigenen Garten oder Haus vorfinden.





BAUGESCHÄFT
Freiberger GmbH
GRUBER
- Baupläne
- Hoch- u. Tiefbau
- Umbau/Sanierung
- Putz- u. Estricharbeiten
- Bauarbeiten aller Art
- Erdarbeiten

- Verleih von Baugeräten, Schalungen, Gerüste usw.

Tel.: 08071-3741 • Fax: 50286
Obersteppach 4b • 83533 Edling
www.bau-gruber.de

EXKLUSIVE HAUSTÜREN
SCHÖNE FENSTER
Schreinerei Nagl
ISARHOLZ ABUS FENSTER SCHÜCO
Kapellenweg 4b • 85664 Hohenlinden
Tel: 0 81 24 / 91 04 06 • Mobil: 0179 / 11 333 96
www.schreinerei-nagl-hohenlinden.de
Schreinerei-Nagl@t-online.de

Meldungen aus dem Gemeinderat

Dominic Janda wurde als Nachfolger von Tobias Langer vereidigt. Dominic möchte sich gemeinsam mit Andreas Heinz besonders um die Vereine kümmern. Auch an der Planung für den Internetauftritt der Gemeinde will er sich beteiligen.

Ein Kommunalzuschusses für die **Volkshochschule Wasserburg** für das Jahr 2020 wurde in Höhe von 1000 Euro gewährt.

Den Antrag der Katholischen Landjugend auf Abhaltung einer **Dorfweihnacht an der Bachaufweitung** wurde grundsätzlich positiv gesehen. „Natürlich weiß man nicht, wie die Möglichkeiten in dieser schwierigen Zeit sind beziehungsweise im Dezember sein werden", so Bürgermeister Schreyer. Der Gemeinderat befürwortete den Antrag.

Hinweis des Bürgermeisters: Das **Parken auf der Straße** ist nur erlaubt, wenn drei Meter Straßenbreite freibleiben. Die Gehwege sind grundsätzlich freizuhalten. Wenn sich das nicht bald ändert, wird die Gemeinde auch Bußgelder verhängen. Die betrifft vor Allem die Dorfstraße.
Stefan Schwimmer betonte auch die Wichtigkeit der freien Fahrbahnen für die Feuerwehr. Auch die gute Sichtbarkeit der Hausnummern sollten geprüft werden. Sie sind im Notfall lebenswichtig.

Der Bauzeitenplan für das **Breitband** ist nicht einzuhalten. Statt dem 24. September wird jetzt der 27. November anvisiert.

Bei der **Erweiterung der PV-Anlage** an der Kläranlage in Rechtmehring beteiligt sich die Gemeinde mit 50 Prozent.

Gemeinde

Die nächste **Gemeinderatssitzung** findet am Dienstag, 8. September um 19:30 Uhr im Bürgersaal statt.



Bauanträge

Der Bauantrag von August Seidinger jun. auf Erweiterung einer landwirtschaftlichen Maschinenhalle in Thal wurde befürwortet. Dazu wird das alte Gebäude abgebrochen und neu erstellt.

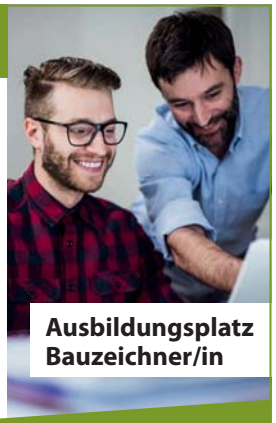
Behandelt wurde auch der **Bauantrag vom Michael Bauer** zum Abbruch des bestehenden Gebäudes und Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Betriebsleiterwohnung, Werkstatt und Garagen in Kalteneck. Geplant sind fünf Wohneinheiten sowie 22 Stellplätze. Das Gebäude misst 11x15 Meter sowie 14x18 Meter und hat eine L-Form für die Garage sind 20 x 7,5 Meter vorgesehen. Der Antrag wurde befürwortet.

Das Bauvorhaben von **Dr. Regina und Peter Barth** zum Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage und Einliegerwohnung im Buchenweg wurde dem Gemeinderat vorgestellt und ist im Genehmigungsfreistellverfahren zu behandeln.

Der Antrag auf isolierte Befreiung vom Bebauungsplan von **Marcel Sitz** zur Errichtung einer Überdachung beziehungsweise eines Carports angebaut an die bestehende Garage im Buchenweg wurde genehmigt.

140 STUNDEN KURS
für die beschleunigte Grundqualifikation im Güterverkehr
21.09.2020 - 09.10.2020
Wir sind Mo-Fr von 09:00 - 16:00 Uhr telefonisch und per E-Mail erreichbar.


FAHRSCHULE « » EGGERL
08071/9206219 - info@fahrschule-eggerl.de
NEWS & ÄNDERUNGEN werden zeitnah auf unserer Webseite und in den Sozialen Medien mitgeteilt.
www.fahrschule-eggerl.de | Hofstatt 15 | 83512 Wasserburg
Wasserburg am Inn | Edling | Pfaffing | Rott | Albaching | Grafing | Aßling | Traunreut | Tacherting

WIR BRAUCHEN VERSTÄRKUNG
Du interessierst dich für das Thema Landwirtschaft & Technik?
Dann bist du richtig bei uns!
Wir – ein Planungsbüro mit Schwerpunkt landwirtschaftliches Bauen – bieten einen vielfältigen **Ausbildungsplatz zum / zur Bauzeichner/in**.
Melde dich bei uns! Alles Weitere findest du auf unserer Webseite.


landplan.bayern
Planungsbüro für Wohngebäude & landwirtschaftliche Gebäude aller Art
Innach 8
83558 Maitenbeth
+49 (0) 80 76 88 96 96
info@landplan.bayern
www.landplan.bayern

kobold
Immer muss er alles besser wischen!
Kabellos. Tadellos. Schwerelos.
Kobold VB100 Akku-System mit SPB100 Akku-Saugwischer
Ich berate Sie gern in Grafing & Steinhöring
Heidi Kramer
Mobil: 0151. 1233 8598
Heidi.Kramer@kobold-kundenberater.de

Neu!
VORWERK
Vorwerk Deutschland Stiftung & Co. KG, Mühlenweg 17 – 37, 42270 Wuppertal

Neue Bebauung in Zell wird schwierig

Flächennutzungsplan: Zahlreiche Bedenken der beteiligten Behörden

Albaching (gg) - Aufgrund von Anfragen einiger Zeller Anwohner hat die Gemeinde die Aufstellung eines Bebauungsplans ins Auge gefasst. Doch schon die nötige Änderung des Flächennutzungsplans zeigt, dass die Behörden von dem Vorhaben nicht begeistert sind.

Bei der Beteiligung der Behörden wurden 99 Institutionen angeschrieben. Es wurden bei der Sitzung nur Stellungnahmen mit Bedenken vorgelesen und entsprechend beraten und beschlossen.
Dabei haben sowohl das Landratsamt als auch die Regierung ausdrücklich darauf hingewiesen, dass auf eine Bebauung außerhalb des Ortes verzichtet werden soll. Damit soll dem Flächenfraß und der Zersiedelung entgegengewirkt werden.

Immisionsschutz ist wichtig

Das Amt für Landwirtschaft, Ernährung und Forsten in Rosenheim gab zu bedenken, dass die Immissionen der landwirtschaftlichen Betriebe von den möglichen Bauherren zu berücksichtigen sind. Der Gemeinderat entschied, bei der Erstellung eines Bebauungsplans die Erkenntnisse einfließen zu lassen. So dass es möglichst zu keinen Problemen kommt.
Das Landratsamt wies auch darauf hin, dass im Rahmen der Aufstellung des Bebauungsplanes ein Geräusch- und Geruchsgutachten erstellt werden muss.

Historische Funde sind möglich

Das Bayerische Landesamt für Denkmalpflege erinnert an die ehemalige Kirche im Bereich des Bebauungsplanes. Es könnten bei den Grabungen Funde geben. Deshalb wird der Bereich der ehemaligen Kirche im Bebauungsplan eingezeichnet. Im Fall einer Bebauung auf dieser Fläche muss das Amt informiert werden. Laut Amt könnten sich auch Funde eine frühzeitige Siedlung im Bereich befinden.
Nördlich vom „Gugg-Gebäude" wurde vom Bayernwerk eine Transformatoren-Station geplant und wird im Bebauungsplan berücksichtigt.
Vom Wasserwirtschaftsamt kam die Verpflichtung, dass die Gebäude mit wasserdichten Kellern und entsprechendem Schutz gegen Überflutung abzusichern sind. Auch sollen die Gebäude mindestens 25 Zentimeter über dem höchsten Punkt des Grundstücks stehen.



Der blau umrandete Bereich soll als Bebauungsplan umgesetzt werden. Die rote Linie zeigt die aktuell gültige Ortsabrundungssatzung. Repro: gg

Auch das noch: Überschwemmungen

Das ganze Gebiet ist durch die Hanglage grundsätzlich für Überschwemmungen anfällig. Bemängelt wird auch der fehlende Anschluss an die Kanalisation.
Die angefallenen Bedenken wurden mit wenigen Wortmeldungen von den Gemeinderäten durchgewunken. Obwohl noch nicht klar ist, ob die Gemeinde überhaupt Zugriff auf die künftigen Grundstücke für das „Wohnbauland-Modell" hat, wurde die Änderung des Flächennutzungsplan beschlossen.
Normalerweise macht die Gemeinde vor einer Bauleitplanung Grundstücksverhandlungen mit den Besitzern. Aus dem Flächennutzungsplan entsteht noch kein Baurecht, so Marlene Langmeier. Aber selbst wenn kein Bebauungsplan zustande kommen sollte, werden vermutlich so einige Bauanfragen für die Flächen auf die Gemeinde zukommen.
Um die Planung besser gestalten und berechnen zu können, wurde der nördliche Bereich vom Anwesen Seidel bis zur Pumpenstation Richtung Kalteneck mit in die Planung aufgenommen.

Bewegungspfad durch Oibich

Antrag wurde zurückgezogen

Albaching (gg) - Einen interessanten Plan zeigte Jessica Vital-Robarge dem Gemeinderat in einer Präsentation. Gemeinsam mit einigen sportlich interessierten Bürgern schlug sie den Bau eines „Bewegungspfades" vor. Dieser könnte zum Beispiel von Kalteneck entlang des Nasenbachs bis zum Kneipp-Becken führen und an mehreren Stellen Fitness-Stellen ausweisen. Dabei könnte an 10 bis 15 Plätzen jeweils eine Fläche mit Fitness-Geräten entstehen. Diese wären für Bürger aller Generationen geplant.
In der Diskussion stellte sich aber schnell heraus, dass der Pflegeaufwand für den Pfad nicht zu unterschätzen sei. Auch die Akzeptanz solcher Fitnesspfade lasse nach anfänglicher Begeisterung schnell nach, wie zum Beispiel in St. Wolfgang. Andreas Heinz gab auch zu bedenkten, dass vor kurzem erst der Beach-Volleyball-Platz zurückgestellt wurde. Man könne jetzt nicht so ein Projekt genehmigen.
Nach der Diskussionsrunde stellte sich heraus, dass das Projekt keine Mehrheit finden würde., Daraufhin wurde der Antrag zurückgezogen.

Spenglerei Sebastian Egger
Kaltenecker Straße 9
83544 Albaching
Mobil: 0173/ 8608777
E-Mail: spenglerei-egger@gmx.de
-Dachentwässerung
-Blechverwahrung bei Kaminen und Dachgauben
-Mauer- und Balkonabdeckung
-Blechdächer
-Verblechungen aller Art

KFZ-Mechanikermeister
KFZ-Elektrikermeister
Bosch-Systemtechniker
Manfred Rugge
Kfz-Reparaturen aller Art
VERTRAGSPARTNER GTÜ
Gesellschaft für Technische Überwachung mbH
Hauptuntersuchungen: jeden Mittwoch, 17 Uhr
Nasenbachstr. 10 • 83562 Freimehring • Tel: 080 76 / 8662

„Nur der Flori und ich”

Albaching - An unserm ersten Seniorentreffen nach der „Corona Pause“ am 18. August waren der Wieser Flori und ich die einzigen Teilnehmer. Eine Stunde lang unterhielten wir uns. Um 16 Uhr beschlossen wir für heute Schluss zu machen und nach Hause zu gehen. Leider hat uns der Sewald Hans verpasst, da er einen wichtigen Termin hatte. Wir haben uns noch im Friedhof getroffen und kurz geratscht. Hans hat gesagt, er wäre gerne gekommen und er hat versprochen im September wieder dabei zu sein. Vielleicht hat auch der Regen an diesem Nachmittag einige vom Kommen abgehalten? So darf ich für das nächste Treffen am Dienstag, den 15. September um 15 Uhr, im Seniorenraum des Gemeindehauses alle Seniorinnen und Senioren recht herzlich einladen. Selbstverständlich nach dem vorgegebenen Hygienekonzept, einsehbar am Schaukasten am Schulhaus. “Bleibt gesund!“

Reinhold Lindner

Hundesatzung wird erstellt

Pauschaler Leinenzwang ist nicht möglich

Albaching (gg) Zum aktuellen Status des Leinenzwangs berichtete Bürgermeister Schreyer. Es muss eine entsprechende Satzung erlassen werden, um den Leinenzwang in den Bereichen Kaltenecker und Berger Moos durchsetzen zu können.

Es kann kein pauschaler Leinezwang für alle Hunde verordnet werden. Bis 50 cm Schulterhöhe ist das nicht möglich. Eventuell kann über die Naturschutzbehörde kurzfristig mehr erreicht werden. Als weiterführende Ideen wurde vorgeschlagen, noch einmal die hiesigen Hundebesitzer einzuladen und gemeinsam über Möglichkeiten, eine Satzung und das weitere Vorgehen diskutieren. Auch eine Hundeschule könnte Unterstützung bieten.

Andreas Heinz meinte, man soll dennoch über höhere Strafen diskutieren, denn auch an markanten Plätzen wie Sportplatz, Schule und Kinderspielplätzen sind immer wieder Probleme mit „Häufchen“ und freilaufenden Hunden zu verzeichnen. Der Gemeinderat beauftragte die Verwaltung, eine Hundesatzung vorzubereiten.

Lebensqualität geht uns alle an

Engagierte Bürger für die Seniorenarbeit gesucht

Albaching - Kinder sind die Erwachsenen von Morgen, die Erwachsenen, die Senioren von Morgen und unseren Senioren wiederum haben wir Vieles von dem zu verdanken, was wir heute genießen dürfen! Deshalb sollten sich alle Bürgerinnen und Bürger bei der Frage, was wir heute und in der Zukunft für die ältere Generation der Gemeinde Albaching tun können, angesprochen fühlen! Viele tolle Angebote unterschiedlicher Gruppierungen gibt es dazu bereits und diese werden auch bestens genutzt.

Gleichwohl sollten wir zusammen Perspektiven und Konzepte entwickeln, um festzustellen, woran wir noch arbeiten müssen. Gutes beibehalten, Ideen weiterentwickeln und in die Zukunft schauen ist hier die Devise – Lebensqualität im Alter ist ein Thema, das uns alle betrifft!

Deshalb sucht die Gemeinde Albaching zur Bildung eines Seniorenkreises engagierte Bürgerinnen und Bürger, die sich gemeinsam mit dem Senioren- und Behindertenbeauftragten für die Belange der älteren Generation in Albaching einsetzen werden. Wer sich aktiv daran beteiligen möchte, bzw. Fragen dazu hat, kann sich bitte bis spätestens Ende September beim Beauftragten Reinhold Lindner melden. Wir würden uns sehr freuen, wenn ihr uns unterstützt!

Reinhold Lindner
Jessica Vital-Robarge

Vom Erzeuger -
zum Verbraucher
Geflügel Eier Honig
Friesinger Sebastian
Schacha 3, 83544 Albaching
Telefon: 08076
8282 oder 228



Der „Kreuzwirt” wird abgerissen

Brauerei plant mächtiges Bauvorhaben am Kreisverkehr

Albaching (gg) - Bereits vor fast einem Jahr wurde schon „gemunkelt”, dass die Gaststätte „Pizzeria ROMA” geschlossen werden soll. Auf Nachfrage bei der Pächterin im Mai 2020 wusste sie noch nichts davon. Doch dann ist die Bombe in der Gemeindratssitzung im Juli geplatzt: Es soll ein Gebäude mit zwölf Wohneinheiten entstehen.

Viele Diskussionen gab es wegen dem Bauantrag der Brauerei Gut Forsting zum Abbruch der bestehenden Gastwirtschaft und dem Neubau eines Mehrfamilienhauses mit zwölf Wohneinheiten und einer Tiefgarage mit sieben Stellplätzen in der Kreuzstraße.
Das Gebäude soll 24 auf 15 Meter groß werden und eine Wandhöhe von 7,75 Meter haben. Kein Wohngebäude in Albaching erreicht diese Ausmaße sowie diese Anzahl an Wohneinheiten. Dabei wurde in der Planung sieben Stellplätze in einer Tiefgarage und etwa zwölf Stellplätze um das Gebäude ausgewiesen. Rechtlich alles kein Problem, da es in diesem Bereich keinen Bebauungsplan gibt.
Jessica Vital-Robarge meinte dazu, dass weitere Wohnungen grundsätzlich sinnvoll sind. Aber die Stellplätze sieht sie kritisch. In der Regel werden in Albaching zwei Fahrzeuge pro Wohnung bei Bebauungsplänen ausgewiesen.

Zu groß und wenig Parkplätze

Marlene Langmeier kritisierte auch die Anzahl der Wohneinheiten und die Wandhöhe. 7,75 statt bisher 7,0 Meter. Auch Tiefgaragen können leer stehen, wenn die Mieter diese Garagen nicht anmieten wollen. Ein passendes negatives Beispiel haben die Gemeinderäte bereits mit dem Mehrspänner-Gebäuden am Nasenbach erlebt. Eigentlich sollte eine Stellplatzordnung für den gesamten Ort erstellt werden. Dies könnte noch vor dem Beschluss zum Bauplan erfolgen.



Etwa diese Größe und Position wird das neue Wohngebäude erhalten. Ouelle/Repro: openstreetmap/gg

Helmut Walpertinger sieht grundsätzlich ein Problem bei der Tiefgarage. Der Auffahrtwinkel ist sehr steil. Und nicht alle Fahrzeuge können diese nutzen.
Brigitte Voglsammer dachte auch an die Belange der Anwohner. Diese beengten Verhältnisse werden ihrer Meinung nach zwangsläufig zu Problemen führen.
Wast Friesinger fand, dass ein Bebauungsplan über die gesamte Fläche sinnvoll wäre. Auch seitens der Teilnehmergemeinschaft könnte mit der Brauerei noch gesprochen werden. Grundsätzlich zeigte sich der Tenor, dass die Brauerei das Maximale aus der Fläche herausholen will. Dies wurde mehrheitlich nicht positiv gesehen. Vermisst wurde auch das Gespräch der Brauerei mit der Gemeinde. Der Beschluss zum Plan wurde deshalb zurückgestellt. Weitere Gespräche sollen folgen.

Kommentar von Günter Ganslmeier

„Nichts bleibt wie es war”
Dieses Zitat ist uns geläufig und man sieht den Wandel auch in unserem Dorf. Wie viel hat sich in drei Jahrzehnten verändert? Viel positives, wie die Dorferneuerung zeigt. Aber auch viele Bedenken und so mancher Ärger, wie bei der Flurneuordnung. Und doch haben wir in Albaching ein sauberes Stück Gemeinde geschaffen. Modern und doch noch ländlich. Ein Ort zum leben, arbeiten und wohlfühlen.
Doch viele kleine entscheidende Dinge sind uns still und heimlich abhanden gekommen: Zwei Bäcker, vier Lebensmittelgeschäfte, zwei Gastwirtschaften, ein Elektrogeschäft, der Zahnarzt und so weiter. Jetzt steht auch die letzte Gastwirtschaft in Albaching auf dem Schafott. „Mei, bringt ja net richtig Geid ei. Und renoviern is zu teuer.” werden sich wohl die meisten der „Entscheider” der Genossenschaft gedacht haben. Und wenn schon, dann richtig: Schnell der Wirtin kündigen, abreissen und dann richtig groß bauen, damit es sich rentiert.
Wirtschaftlich gesehen wohl die richtige Entscheidung. Menschlich gegenüber den Pächtern gesehen und im Hinblick auf die dörfliche Struktur aber durchaus bedenklich.
Da bleibt nur zu hoffen, dass sich die Brauerei etwas erweichen lässt und die Planung noch einmal überdenkt.
Wirklich schade um die letzte Gastwirtschaft in Oibich. Die wird wohl auch den neuen Bewohnern des Mietgebäudes fehlen. Von den besten Pizzen in der Umgebung will ich gar nicht mehr sprechen.


HANS WIMMER
WIMMER
TEICH- UND LANDSCHAFTSBAU
TEICHANLAGEN
PFLASTERBAU
RASENBAU
GARTENPFLEGE
TEICHPFLEGE
DUNSERNSTRASSE 3 · 83562 RECHTMEHRING
MOBIL. 0175 20 65 391
TELEFON: 08076 1497
E-MAIL: INFO@WIMMER-TEICHE.DE
WWW.WIMMER-TEICHE.DE



Als Andenken aufbewahrt

Georg Schwimmer rettete Kugeln und Kegel

Albaching (hm) - In den 50ziger Jahren wurde auch noch auf der Betonfläche des Futtertisches an der Nordseite des Schwimmer Anwesens fleißig gekegelt. Hier verbrachten Toni und der Schorsch mit den Schulkameraden, ebenfalls mit Holzkegeln, aber mit einer Stein- und Eisenkugel, intensiv ihre Freizeit. Die Steinkugel hatte aber keine allzu lange Lebensdauer; die Kegel von damals sind spurlos verschwunden. Aber Schorsch (Gog) hat die Eisenkugel und von der Moritz Kegelbahn eine Vollkugel und einen Holzkegel gerettet (siehe Foto), die er als Souvenir aus längst vergangenen Zeiten bis heute in seinem Keller aufbewahrt hat.

Kegelbahnen rund um den Nasenbach

Gasthaus Moritz stellte bis in die 1970er Jahre eine überdachte Kegelbahn

Albaching (hm) - Die Serie über alte Kegelbahnen wird fortgesetzt. Diesesmal berichten wir über die Kegelbahn des Gasthaus Moritz in Albaching. Wer weitere historische Informationen liefern kann, möge sich bitte bei der Nb-Redaktion oder direkt bei Helmut Maier melden.



Das Foto aus dem Jahr 1913 zeigt den Gastwirt Josef Neulinger vor dem Gemüsegarten und dahinter die damals schon überdachte Kegelbahn.

Eine äußerst wechselvolle Geschichte hat die Moritz Kegelbahn in Albaching hinter sich. Sie bestand zumindest schon im Jahre 1913, wie das Foto zeigt und sicher auch schon einige Jahre vorher. Ursprünglich hieß es „Kurzmüllers Wirtshaus", nach dem Heindlgütler Lorenz Kurzmüller, der die Wirtschaft offenbar seit 1862 betrieb. Übernommen hat es dann ein Josef Neulinger. Das Foto zeigt den stolzen Gastwirt vor dem Gemüsegarten und dahinter die damals schon überdachte Kegelbahn.

In den 30iger Jahren des letzten Jahrhunderts heiratete dann ein Moritz aus Tulling in die Gastwirtschaft ein. Ein reger Kegelbetrieb wurde dann wieder nach dem 2. Weltkrieg betrieben. Es wurde, wie andernorts, vor allem Sonntags nach der Kirche bis in die Abendstunden hinein diesem beliebten Freizeitvergnügen nach gegangen. Gar mancher Spaziergänger riskierte einen Blick über die nach Süden hin offene Kegelbahn-Brüstung. Denn damals führte das Kirchenwegerl direkt daran vorbei.

Erstes Taschengeld als Kegelbua

Als Kegelbua verdiente sich der Verfasser hier sein erstes Taschengeld. Die Matadoren damals waren vor allem der Herzinger Schorsch, der Bosch'n Sepp (Fußstetter Josef), der Hausmo Vite (Konrad Georg), und der Finster Gog (Herbert), bildender Künstler aus Berg sowie die Hinterberger Brüder (Hubert, Leo, Jonny). Nicht zu vergessen der Schwebl Ernst aus Kurzstätt. Er war gefürchtet durch die Wucht seiner Würfe, vor allem beim Spiel „Straubinger", auch anderorts „Dachauer" genannt, wo das Vorderholz stehen bleiben musste, damit man 30 Holz schreiben konnte. Bei diesem Spiel hatte er den „Dreh" raus, wenn neben dem Vorderholz nur noch der hintere Kegel stand. Dann mußte man mit Effet oder „Hanseln", wie man es auch nannte, den hinteren Kegel holen, ohne dass das Vorderholz fiel. Beliebt war auch das Spiel „Barteln", vor allem bei den Kegelbuam, weil sie nicht nach jedem Schub die geworfenen Kegeln aufstellen mussten. Und bei einer „Sau" (Alle Neune") ein Zehnerl vom Scheiber bekamen.



Katasterauszug mit dem alten Wirtshaus samt Kegelbahn.

Gut erinnern kann sich der Verfasser auch noch an den damaligen jungen Rechtsreferendar Ottmar Roth (hat erst seinen 90zigsten Geburtstag gefeiert). Es wurde nämlich wieder einmal ein Preiskegeln veranstaltet. Und man brauchte jemanden, der mit der Schreiberei und dem Startgeld kassieren gut umgehen konnte. Da war der Ottmar gerade der richtige Mann. Durch die Schreiberei fand er Gefallen an dem Kegelsport und entwickelte sich zu einem zuverlässigen Kegler.

Auch Schützenverein nutzte Kegelbahn

In den Jahren 1966 bis 1971 war die Kegelbahn auch die Heimstätte des hiesigen Schützenvereins, nachdem der Schießbetrieb beim Kreuzwirt (Gastwirt Loy) aufgegeben werden musste.

Neben dem Kegeln fand nun ganzjährig auch Schießsport statt, nachdem man die Kegelbahn winterfest gemacht hatte. Das Gastspiel fand dann aber bereits nach sechs Jahren sein Ende und der Schützenverein musste sich dann erneut eine andere Bleibe suchen, die er dann im Gasthaus Kalteneck fand.

1971 war Schluss

Zur gleichen Zeit wurde auch der Kegelbetrieb durch den damaligen Gastwirt Glattenbacher eingestellt. Abgebrochen wurde die Gastwirtschaft und die Kegelbahn in den neunziger Jahren. Dadurch wurden auch die Oibichna Kegelbuam „arbeitslos". Aber nicht nur deswegen, denn schon ab den 60iger Jahren übernahmen immer mehr vollautomatische Kegelstellmaschinen deren „Arbeit". Und 1998 sind dann auf dem Moritz-Gelände Doppelhäuser/Mehrfamilienhäuser, wie sie heute stehen, errichtet worden.

Getränke Wimmer
Rechtmehring - Hart
Telefon 08076 - 233
Fax 08076 - 8505
www.getraenke-wimmer.de
Getränkemarkt
in Hart
Heim-Lieferservice
Partyzubehör
alkoholfreie Getränke
Heilwässer
Biere
Spirituosen

Start der Rückrunde Ende September geplant

Erste und zweite Mannschaft absolvierten erste Trainings-Spiele mit Hygienekonzept

Albaching (gm) - Der Ligabetrieb unter Corona-Auflagen kann hoffentlich planmäßig stattfinden. Ursprünglich für 5. September geplant, wurde der Rückrundenstart auf 19. September verschoben. Vorbereitungsspiele waren mit Auflagen bereits erlaubt. Die Erste stellte sich den Gästen der Spielgemeinschaft Zangberg I / Ampfing II (3:0), vom Nachbarverein TSV Soyen (0:1) und Aßling (4:2). Die Zweite empfing St. Wolfgang II (1:4) und Soyen II (1:0), gegen Aßling konnte man keine Mannschaft stellen.

Die erste Mannschaft des SV Albaching startete im Vorbereitungsspiel gegen den TSV Aßling gut in die erste Hälfte.
Keine zehn Minuten waren gespielt, als Simon Ettmüller den ersten Treffer markierte. Der Kommentar der Gegner dazu lautete: „So einfach kann Fußball sein".
Es folgten weitere Chancen für die Gastgeber. Das 2:0 war nur eine Frage der Zeit. In der 22. Minute steckte Simon Ettmüller vom Mittelkreis scharf durch die Mitte, Jonas Stauß ließ ungewollt durch und Matthias Bareuther schob am Torwart vorbei flach ins Eck.
Das 3:0 kurz vor der Halbzeitpause war sehenswert. Ein Schlenzer von Bareuther aus rund 25 Metern zappelte im Netz, zuvor ließen Andreas Schreyer und Jonas Stauß noch Chancen liegen.
Die Gäste waren in Hälfte eins harmlos und überfordert, der Gastgeber souverän und abgeklärt.



Trainer Roman Schaller (rechts) beglückwünschte Kai Oppermann zum gelungenen Comeback nach seiner Verletzung am Knie vor über zwei Jahren.

Fotos: Doris Dietze



Flügelflitzer Patrick Kainz war höher in der Luft als Aßlings Torwart, ein Tor entstand aus dieser Situation aber nicht.

Gäste erstarkten in Hälfte zwei

Nach der Halbzeitpause sollten aber zwei andere Mannschaften auf dem Platz stehen. Albaching hatte zwei Minuten den Ball, bevor das Spiel kippte und Aßling das Zepter übernahm. Sobald der SVA Offensivdrang zeigte, wurde dieser per Foul erstickt. Aßling dagegen spielte ruhiger als in Hälfte eins und kam zu mehreren Chancen.
Ihnen sollte auch das erste Tor gehören, Stürmer Julian Winkler war zu schnell für die Defensivmannschaft.
Albaching versuchte mit Ballbesitz und Ruhe im Aufbau wieder in die Partie zu kommen. Doch der Nackenschlag mit dem 3:2 kam in Minute 76, die Abwehr wurde eiskalt erwischt und überlaufen. Eine eigentlich klare Partie zur Halbzeit wurde nochmal richtig spannend, ehe Patrick Kainz in der 84. den Deckel drauf machte und den 4:2 Endstand herstellte.
Die Schlußminuten waren dann von Hektik geprägt, das Spiel mit dem erneuten Treffer des SVA entschieden.
Als Fazit bleibt eine gute Leistung in Hälfte eins, an die man anknüpfen muss. Das Spiel wurde nur spannend, weil man das Spiel aus der Hand gab. Die drei Tore zur Halbzeit reichten aber als Vorsprung.

Studio Barbara Komorek
Kreuzstr. 12 • 83544 Albaching • Tel: 08076-886090 • Fax: -886091
Medizinische Fußpflege - Beauty & Wellness
• Fachfußpflege
- Med. Fußpflege
- Diabetiker ("Der Diabetische Fuß")
• Kosmetische Gesichtsbehandlung
- auch Spezialbehandlungen
• Wellnessmassagen
Mobile Fußpflege - Ich komme gerne zu Ihnen ins Haus

sofudo®
nature at the top
Neue Wege gehen:
• Probiotisch
• Ökologisch
• Lebensmitteltauglich
www.sofudo.de
Reinigen mit der Kraft der Natur

Münchener Straße 1 83629 Weyarn
Tel. 0 80 20 - 84 999 47 Fax 0 80 20 - 84 999 49
shop@sofudo.de www.sofudo.de





Unsere Geistermeister

Albaching (ab) - Natürlich muss ein Meistertitel mit den entsprechenden Meistershirts gefeiert werden. Da fällt einem Albachinger sofort die Firma „Brigitte Schmidbauer Berufsbekleidung" in Fuchsthal mit ihrer Kompetenz für individualisierte Berufs- und Teambekleidung ein. Herzlichen Dank an Brigitte Schmidbauer für das Sponsoring und die Produktion der D-Jugend Meistershirts mit aufwändig gesticktem Logo, nach den individuellen Vorgaben der Mannschaft.

Die Regeln für den Fußballfan

Vorbereitung und Ligabetrieb ohne Zuschauer

Albaching (gm) - Der Spielbetrieb bei den Senioren läuft langsam an. Von Normalbetrieb kann aber noch lange keine Rede sein. Die gegenwärtigen Vorgaben vom Bayerischen Fußballverband und Politik sind streng.

Spielbetrieb nur mit Hygienekonzept

Damit Umkleiden und Duschen genutzt werden können, muss auf Verlangen ein Hygienekonzept vorzeigbar sein. Die Zahl der Personen, die sich gleichzeitig in der Kabine oder Dusche aufhalten dürfen ist begrenzt. Hände müssen regelmäßig desinfiziert werden. Betreten und Verlassen des Sportheims ist nur mit Mund-Nasenschutz gestattet, selbst auf dem Weg zum Aufwärmen und zurück ist die Maske zu tragen.

Die stärkste Einschränkung trifft jedoch die Fans und Zuschauer. Nach gegenwärtiger Regelung dürfen nur bestimmte Personen dabei sein. Erlaubt sind Unparteiische, Trainer, Betreuer, medizinisches Personal oder Platzwart, also diejenigen, die für den Spielbetrieb notwendig sind. Zudem kann der Verein der Presse Zugang gewähren in Ausübung ihre Pressearbeit.

Für alle anderen Zuschauer gibt es keine Freigabe. Der Schiedsrichter kann anwesende Personen des Platzes verweisen und notfalls das Spiel abbrechen, sollte den Anweisungen nicht folge geleistet werden.

Wir hoffen alle, dass diese Einschränkung bald gelockert wird und halten die wehrte Leserschaft auf dem Laufenden.

Tabelle A-Klasse 3

Erste Mannschaft 2019/2020

1.	SV Waldhausen	14	29:17	29
2.	TSV 1880 Wasser. II	14	49:21	29
3.	SV Forsting-Pfg.	13	33:12	28
4.	TSV Schnaitsee	12	25:16	22
5.	FC Halfing	14	26:22	20
6.	**SV Albaching**	**14**	**31:29**	**20**
7.	SV Reichertsheim II	14	26:19	19
8.	TSV Taufkirchen	13	18:23	17
9.	SC Rechtmehring	14	17:39	14
10.	SV Schonstett	14	15:20	13
11.	TSV Soyen	14	14:26	12
12.	FC Grünthal II	14	18:43	10
13.	TSV Babensham II	14	14:28	10

Tabelle C-Klasse 3

Zweite Mannschaft 2019/2020

1.	TSV Haag	13	47:08	39
2.	SV Schwindegg II	13	40:20	26
3.	**SV Albaching II**	**13**	**47:33**	**24**
4.	SV Forsting II	12	53:21	24
5.	TV Kraiburg/Inn II	13	39:28	21
6.	TSV Obertaufk. II	12	36:26	21
7.	FC Welling	12	41:29	20
8.	SpVgg Jettenbach II	13	35:49	18
9.	TSV Soyen II	13	20:40	8
10.	Zangberg / Ampfing	13	11:37	8
11.	SC Rechtmehring II	12	12:57	7
12.	SV Reichertsheim III	13	19:52	3

SVA-Fußball: Die nächsten Spiele

Erste Mannschaft:

Vorbereitung
Sonntag 06.09. 14 Uhr SV Ramerberg - SVA
Für **Punktspiele** gibt es noch keinen freigegebenen Spielplan

Zweite Mannschaft:

Vorbereitung
Sonntag 06.09. 16 Uhr SV Ramerberg II - SVA II
Für **Punktspiele** gibt es noch keinen freigegebenen Spielplan

Alle Spiele aller Senioren- und Jugendmannschaften des SV Albaching finden Sie auch unter www.bfv.de

Ludwig Krieger Landhandel



Oberdieberg 14
83544 Albaching
Telefon 08076 - 887196
Fax 08076 - 888597
Mobil 0173 - 9742185

Öffnungszeiten:
Mo. - Mi. u. Fr.
von 9.00 - 12.00 Uhr

Samstag
von 10.00 - 14.00 Uhr

Fragt´s an Luggi, der woaß was Kuah und Mensch am besten schmeckt:
Sei´s - an **Wein** vom Winzer
unsere guadn **Nudeln**
Kas, Würstl, an **Butter**
und no vui mehra
- **Kaibimilli** und **Fuattakalk**
- und mit unsere **Putzmittel** glanzt da Stall
GSCHENKKERBE MACH MA FEI AA!

Und... des Neueste: Mia ham a Töpferei.
Do kennt´s kemma und selba wos macha.
Fragt´s uns einfach.

Uns gfreit´s wenns vorbei schaugt´s!

Ich nehme mir Zeit für Sie und Ihr Pferd!

PFERDEPRAXIS DR. ZIERMANN
Albaching
Dr. Sandra Ziermann
Fachtierärztin für Pferde
Schulmedizin & Alternative Medizin
24 Stunden Notdienst:
0152/59 50 51 64
www.pferdepraxis-ziermann.de

Bäder



Meisterbetrieb
Sebastian Grandl



Heizung

S. Grandl GmbH Hinterschleefeld 3 83562 Rechtmehring
Telefon 0 80 76 - 87 41 Internet: www.grandl-gmbh.de
Telefax 0 80 76 - 14 10 E-Mail: sebastian@grandl-gmbh.de

Alle Altersklassen für Großfeld waren gemeldet

Spielgemeinschaften mit DJK SV Oberndorf und FC Maitenbeth - Unterstützung aus Pfaffing

Albaching - Für alle Altersklassen auf Großfeld konnten heuer Mannschaften gemeldet werden. Insgesamt vier Mannschaften mit verschiedenen Vereinspartnern als Spielgemeinschaft.
Die U18 Junioren spielten mit und in Maitenbeth, wobei Korbinian Sewald und Benjamin Hagl den starken Maitenbether-Kern der Mannschaft bei zwei Spielen ergänzten. Durch zwei Siege, einem Unentschieden und zwei Niederlagen erreichte man den 3. Platz. Die Gruppe mit sechs Mannschaften wurde souverän vom TC Dorfen dominiert.

U18 ereicht den 3. Platz

Dank einer weiteren Spielgemeinschaft mit Maitenbeth konnte auch wieder eine U16 Knaben Mannschaft gemeldet werden. Die Mannschaft setzte sich zusammen aus Timo Beinrucker als Mannschaftsführer aus Albaching, Jonas Traunsteiner (Pfaffing), Felix Reihofer (Forsting, beide gemeldet in Albaching) und den Tennislern vom FC Maitenbeth Maximilian Mayerhofer, Finn Weinzettl, Ina Raßhofer und Benedikt Oswald.
Die Saison der U16 begann mit einem Auswärtsspiel gegen den SV Walpertskirchen, das erfreulicherweise 6:0 gewonnen werden konnte. Das nächste Spiel war ein Heimspiel gegen den TC Pliening, welches leider 0:6 verloren ging. Es folgte wieder ein Heimspiel gegen den TC Dorfen, das mit einigen sehr spannenden Spielen 4:2 zugunsten des Heimteams entschieden werden konnte. Das Auswärtsspiel gegen den TC Rot-Weiß Poing war trotz einer 0:6 Niederlage ein sehr amüsantes Spiel, weil sich die Mannschaften untereinander gut verstanden und so noch etwas freundschaftlich zusammengespielt werden konnte, was allen sehr viel Spaß bereitete. Das letzte Spiel der Saison der U16 endete mit einem Unentschieden, also einem 3:3 gegen den TC Ismaning II mit zwei spannenden Doppel. Am Ende reichte es somit zum 4. Platz in der Tabelle.

U16 mit Platz Vier

Eine Mädchen U14 Mannschaft konnte durch die wieder auflebende Spielgemeinschaft mit dem DJK SV Oberndorf gemeldet werden. Die Heimspiele wurden in Albaching ausgetragen und für die Mannschaft spielten folgende Mädls. Mannschaftsführerin Romy Wollboldt, Denisa Strugaru, Elena Pongratz, Janina Horny, Marie Birkmeier, Hannah Schubert und Linette Helm. Aufgrund der kleinen Gruppe von nur vier Mannschaften spielte man mit Hin- und Rückrunde.
Durch einen deutlicheren Sieg im Rückspiel gegen die Mädls vom TC Rot-Weiß Poing erreicht man den 3. Platz. Bei den Spieltagen bekam man richtig gute Ballwechsel und Spiele aller Mädchen zu sehen und das obwohl es für alle das Debüt bei den U14 war und sogar für mehr als die Hälfte die ersten Punktspiele überhaupt. Das Spiel beim TC Aschheim blieb in allen Köpfen, aufgrund der großen Anlage und der vielen gleichzeitig spielenden Mannschaften, wo auch Kaderspieler vom Bayerischern Tennis-Verband zu sehen waren.



Die Bambinis hatten viel Spaß bei ihren Spielen.

Platz 3 für die Mädchen U 14

Auch die Bambini U12 Mannschaft durfte ab Mai wieder mit dem Tennistraining beginnen. Zur großen Freude konnten die terminierten Begegnungen gespielt werden. Das Team bestand aus Andreas Mayer, Jonas Mayer, Marlon Schinhammer, Marie Mayer, Matthias Niedermeier und Leon Liebmann. Das erste Spiel gegen den TC Schnaitsee machten die Kids ganz gut und erreichten unentschieden mit 3:3. Einen souveränen Sieg mit 5:1 holten sich die Kinder gegen den SV Amerang.
Die anderen Spiele gegen TuS Traunreuth, TV Obing und TeG Alzstadt kämpften sie mit viel Spaß, zu einem Sieg reichte es leider nicht. Ein großes Dankeschön an unsere geduldigen und engagierten Trainer Martin Ziel und Andi Birkmaier.

Martin Ziel, Timo Beinrucker und Christiane Mayer

BS Brigitte Schmidbauer Berufsbekleidung
Fuchsthal 4 • 83544 Albaching
Berufskleidung von A bis Z:
• T-Shirt
• Polo Shirt
• Sweat Shirt
• Sweat Shirtjacken
• Hemden
• Winterjacken
Auch für Clubs und Vereine
auch mit Stickerei oder Druck
Fordern Sie unser Prospekt an oder rufen Sie uns an:
0170 - 410 48 58
Tel.: 08076 - 885 79 81
Fax: 08076 - 885 79 82
E-Mail: info@bschmidbauer.de

Sepp Kost
Maler- und Lackierermeister
dekorative Wand- und Fassaden-gestaltung
Sensauer Str. 2a · 85643 Tulling
Telefon 0 80 94 / 90 51 83 · Fax 0 80 94 / 9 04 90 77
www.malermeisterbetrieb-kost.de · sk@malermeisterbetrieb-kost.de



Mit der Tennis-Terasse im Hintergrund gelang dieses Gruppenbild der Albachinger Radler in Oberndorf.

Mit Regenwolken im Blick

Einkehr im Gasthaus Oberndorf

Albaching (zi) - Alle Jahre wieder schwang sich eine Gruppe von zwölf Personen am Feiertag Mariä Himmelfahrt aufs Radl durch die Umgebung. Die Tennisler und Freunde strampelten 30 Kilometer auf einer Sportplatzrunde runter. Vom Tennisplatz in Albaching ging es über Hart und Weidholz zum Sportplatz nach Rechtmehring und genoss dort einen Zwischenstopp am schön angelegten Kneippbecken. Anschließend ging es vorbei an der Drax-Mühle und dem Haager Freibad zum Tennisplatz vom TC Haag.

Quer durch Haag und über Rainbach ging es mit Blick auf die Regenwolken Richtung Oberndorf weiter. Im letzten Moment konnte man dem kurzen Regenschauer in Winden bei der Familie Brandl entgehen. Danach radelte die Gruppe weiter zum Oberndorfer Sportplatz und besichtigte die neue und sehr schöne Tennis-Terrasse.

Zur Stärkung ging es ins GO (Gasthaus Oberndorf), wo man von Pizza bis Thai Curry und Currywurst sehr gut gegessen hat. Mit anfangs schweren Beinen ging es heimwärts über Sinkenbach auf den Radlweg neben der B12 nach Strassmaier. Von dort fuhr man querfeldein auf Feldstraßen vorbei an Innach, Kramerberg bis nach Stetten, um die nette Runde bei einem gemütlichen Abschluss-Ratsch-Getränk am Tennisheim ausklingen zu lassen.



Sehr sehenswert - Eine Tennisfigur auf dem Oberndorfner Sportgelände.

SVA

Die **Jahreshauptversammlung des SV Albaching** findet am 16. Oktober um 20 Uhr im Gasthaus Kalteneck statt. Auf der Tagesordnung stehen die Berichte der Abteilungen und die Neuwahl der Vorstandschaft.

Maibaumfreunde

Die **Jahreshauptversammlung** der Maibaumfreunde Albaching-Utzenbichl findet am Donnerstag, den 22. Oktober um 19:30 Uhr im Wirtshaus Kalteneck statt.
Das **Maibaumaufstellen** in Albaching **findet** erst im Jahr **2022 statt**.

Bienenzucht-Verein

Ein zusätzlicher Imker Stammtisch findet am 24. September ab 19 Uhr im Biergarten Gasthaus Zacherl in Brandstätt unter Einhaltung der aktuellen Corona Vorschriften statt.

Tennis

Am Samstag, den 3. Oktober, am Tag der Deutschen Einheit, trifft man sich um 9 Uhr am Sportheim zu einer gemütlichen **Bergwanderung** für Jedermann. Eingeladen sind wieder alle Tennisler und Bergfreunde.

SK Verein

Der Vereinsausflug vom Soldaten und Kriegerverein fällt wegen der Corona-Pandemie aus.

Schützen

Die **Vereinsmeisterehrung** der vergangenen Saison mit Preisverteilung findet am Freitag, den 25. September um 20 Uhr in Kalteneck statt.
Am 2. Oktober wird in die **neue Saison** gestartet. Hier ist das aktuelle Hygienekonzept zu beachten!
Das **Jugendtraining** wird vorerst noch **ausgesetzt**.

HS Kfz-Sachverständigen GmbH
Sachverständige für Fahrzeugschäden und -bewertung
Arbeitsschutz ASiG - Sicherheitstechnischer Dienst
Gutachten für Klassiker, Land- u. Forsttechnik, Technische Gutachten
Vereidigter Sachverständiger
Thomas Manzinger
Wasserburger Str. 19 · 83527 Haag · Tel. 08072-371451
Internet: www.schmid-haag.com

SCHREINEREI GANSLMEIER GmbH
Oberdieberg 10
83544 Albaching
Tel.: 080 76 / 885 99-0
Fax: 080 76 / 885 99-10
www.ganslmeier.de
schreinerei@ganslmeier.de



AUCOTRONIC
Process Automation & Communication SYSTEMS
• Automatisierungslösungen
• Industrielle Kommunikation
• Prozessleittechnik
• Betriebsdatenerfassung
• Systembetreuung
Thomas Späth
Angerweg 8
83544 Albaching
Tel.: 08076-8550
Fax: 08076-8510
info@aucotronic.de
www.aucotronic.de

Übergangssaison der Tennis-Herren beendet

Niederlagen zu Beginn des Monats Juli - Versöhnlicher Ausgang im Derby

Albaching (lm) - Das Saisonspiel Nummer Vier fand in Prutting und ohne die Stammspieler Martin Ziel und Alexander Bauer statt. Diese erschwerten Bedingungen zeigten sich größenteils in den Ergebnissen der Einzel. Einzig Markus Stein konnte einen Sieg erringen (6:2, 6:3), dies sogar auf Position Zwei gegen einen Spieler mit einer deutlich höheren Leistungsklasse. Andreas Birkmaier und Daniel Rinner konnten ihre Spiele noch knapp gestalten, Letzterer mit dem einzigen weiteren Satzgewinn in den Einzel. Die weiteren Einzel-Matches waren klare Angelegenheiten zugunsten des Gastgebers. Somit war der Zwischenstand 1:5 und die Niederlage nicht mehr abwendbar. In den folgenden Doppel war auch nur ein Sieg möglich.



Oldie but Goldie - Am Netz ist Christian Huber nach wie vor ein Ass. Foto: lm

Ersatzgeschwächt in Prutting

Erfolgreich hier wieder Stein mit Partner Christian Huber. So ergab es sich, dass man die nächste 2:7-Schlappe kassierte.

Denkbar knapp war eine Woche später, beim letzten Heimspiel der Saison, das Duell gegen den TC Aßling. Neben vier klaren Einzel, von denen zwei das Heim- und zwei das Auswärtsteam gewann, gab es noch zwei engere Duelle. Ziel, der auf Position Zwei dieses Jahr wesentlich mehr gefordert ist als die letzten Jahre, hatte nach einem hart umkämpften ersten Satz aber doch die Oberhand (6:4, 6:2).

Beim einzigen Champions-Tie-Break des Tages, bei dem Stein mit von der Partie war, gab es nichts zu holen (2:6, 6:4, 1:10). Bei einem Spielstand von 3:3 und 49:48 Spielen zugunsten der Albachinger war der Ausgang der Begegnung dementsprechend ungewiss. Andreas Betzl und Christian Bauer, dieser ersetzte Dominik Brich für das Doppel, waren unterlegen und Birkmaier und Ziel konnten knapp gewinnen. Im Zweierdoppel hatten die Gäste den längeren Atem.

Nach 2:6 im ersten Satz kamen Alexander Bauer und Stein im zweiten Satz nicht über ein 5:7 hinaus. Das 4-5 bedeutete die nächste Niederlage im Monat Juli.

Ein Erfolg zum Abschluss

Zum Ausklang der Saison war man beim TC Steinhöring zu Gast. Wie in der Vorwoche gab es vier klare Einzel, doch diesmal gingen daraus nur die Albachinger als Sieger hervor. Die restlichen Einzel wurden im Champions-Tie-Break ausgetragen.

Ziel gewann sein Duell (5:7, 6:4, 10:6), Stein wurde, wie in der Vorwoche, in seiner „Lieblingsdisziplin" bezwungen (6:3, 2:6, 7:10). Mit dem jetzt schon fixen zweiten Saisonsieg konnte man entspannt in die Doppel gehen und gab insgesamt nur noch zehn Spiele ab. Somit beendete man mit einem 8:1-Sieg das erste Jahr in der Bezirksklasse 2. In dieser Übergangssaison gibt es keine Absteiger, man hat aber auch aus sportlicher Sicht den Klassenerhalt erreicht. Nach den ausstehenden Partien ist man mindestens auf Platz Sechs. Damit kann man zufrieden sein und sich auf die nächste Saison freuen.



Andreas Birkmaier absolvierte alle möglichen Einzel und Doppel. Dabei konnte er eine persönliche Bilanz von 7:5 Matchpunkten erreichen. Foto: lm

Tabelle Tennis-Herren

Herren Bezirksklasse 2 Gruppe 026

Platz	Mannschaft	Spiele	Punkte	Matchpunkte	Sätze
1	TSV 1860 Rosenheim III	6	12:0	46:08	93:24
2	TC Haag	5	6:4	32:13	70:36
3	TC Aßling	6	6:6	17:37	40:77
4	TC Steinhöring	5	4:6	19:26	42:59
5	SV Prutting	5	4:6	17:28	40:58
6	**SV Albaching**	**6**	**4:8**	**24:30**	**54:65**
7	SV Tattenhausen	5	2:8	16:29	39:59

SEWALD
STATIK ▪ TRAGWERKSPLANUNG
DIPL.-ING. (FH)
HANS-JÖRG SEWALD
NUSSBAUMWEG 2 | D-83544 ALBACHING
TEL.: +49 8076 1631 | MOBIL: +49 151 701 764 71
INFO@STATIK-SEWALD.DE | WWW.STATIK-SEWALD.DE

Robert Guder
Sonnenschutztechnik
Terrassendächer
Insektenschutz
Innen / Aussenjalousien
24h Service
Rollos / Rollläden
Markisen
Wasserburgerstraße 7
83544 Albaching
Telefon: 08076 / 88 98 555
Mobil: 0176 / 20 69 21 65
E-Mail: info@r-guder.de
www.r-guder.de

ALLES AUS EINER HAND
Autorisierter Fachhändler
...die Holzprofis
Holz Schiller
RAPPOLDER
FENSTER & TÜREN
Siebenhart 2
83558 Maitenbeth
Tel.: 08076 - 546
Fax: 08076 - 7124
www.rappolder-fenster-tueren.de • info@rappolder-fenster-tueren.de
● TREPPENANLAGEN
● BALKONE (Holz, Kunststoff)
● WINTERGÄRTEN (Holz, Holz-Alu, Kunststoff)
● ZÄUNE (Holz, Kunststoff)
● PARKETTBÖDEN
● HAUS- U. INNENTÜREN
● FENSTER (Holz, Holz-Alu, Kunststoff)
● GARAGENTORE
● INSEKTENSCHUTZ
● NEUBAU U. RENOVIERUNG
● ROLLO U. SONNENSCHUTZ
● INNENAUSBAU
● BERATUNG U. VERKAUF
● KUNDENDIENST
NUTZEN SIE DEN VORTEIL

Corona hat Bayern Freunde Oibich fest im Griff

Rückblick und Vorschau bei Jahreshauptversammlung - Statistische Auswertung der Mitglieder

Albaching (wfj) - Anfang August war es wieder einmal soweit und alle Mitglieder des FCB-Fanclubs Bayern Freunde Oibich e.V. wurden zur alljährlichen Jahreshauptversammlung in den Oibichna Bürgersaal in Albaching eingeladen.

Vorsitzender Sebastian Friesinger leitete die Versammlung mit einem Totengedenken ein. Stellvertretend für alle bereits verstorbenen Mitglieder erwähnte er den in der Vorwoche verstorbenen Alfred Trautbeck sen. Es folgte der Bericht über das vergangene Vereinsjahr mit insgesamt 17 Terminen, wobei es ohne Corona eigentlich 22 gewesen wären.

Fünf Termine fallen Corona zum Opfer

So wurde wieder eine gemütliche Jahresabschlussfeier veranstaltet, gemeinsam das Haager Kirtafest besucht und einige Einladungen anderer Vereine und Gruppierungen wahrgenommen, wie z.B. beim Stockschützen-Gemeindepokal. Doch im Mittelpunkt standen natürlich die Fahrten zu vier Heimspielen des FCB. Es wären noch vier weitere Fahrten geplant gewesen, das Champions League Achtelfinale gegen FC Chelsea, das DFB-Pokal Halbfinale gegen Eintracht Frankfurt und Bundesliga-Spiele gegen Düsseldorf und Freiburg, die Tickets hatte man bereits erhalten, jedoch mussten diese aufgrund von Corona und den damit verbundenen Geisterspielen abgesagt werden. Auswärts war man beim Bundesliga-Spiel in Augsburg und Berlin vertreten.
Da der Fanclub in diesem Jahr 10 Jahre alt geworden ist war Ende März eigentlich ein großes Jubiläumsfest mit bayerischer Musik, einem Kabarettisten und guter Verpflegung geplant gewesen, doch auch dies musste abgesagt werden. Dem Fanclub gehören aktuell 568 Mitglieder an.
Zum Schluss seines Berichts bedankte sich Sebastian Friesinger für das erfolgreiche Vereinsjahr bei allen Mitgliedern. Besonders bei der Vorstandschaft fürs Organisieren und Vorbereiten, bei den Spiel-Mitfahrern, dass die Spiele immer ausverkauft waren, und es keine Probleme wegen Pünktlichkeit und Bezahlung gab. Und natürlich bei den Mitgliedern, die bei den diversen Turnieren und Veranstaltungen die Bayern Freunde vertreten haben.

Nur Positives über die Kasse

Im Anschluss konnte Kassier Christian Fleidl nur Positives über die Kasse der Bayern Freunde Oibich berichten und ging auf die einzelnen Posten im vergangenen Vereinsjahr ein. So berichtete er neben den Fahrten zu Bayern-Spielen über die Einnahmen und Ausgaben durch Turnier-Teilnahmegebühren und dem Mitgliedbeitragseinzug. Die Kassenprüfer Tobias Ganslmeier und Christiane Nowak konnten anschließend eine sehr gute Kassenführung ohne irgendeinen Fehler attestieren und baten daher die anwesenden Mitglieder den Kassier und die restliche Vorstandschaft zu entlasten, was auch einstimmig gemacht wurde.

Aktivitäten noch unsicher

Im nächsten Tagesordnungspunkt berichtete Schriftführer Sebastian Friesinger jun. über die geplanten Aktivitäten in der neuen Saison, was sich aber in diesem Jahr wie aktuell überall sehr schwierig gestaltet, da noch nicht feststeht ob überhaupt wieder Zuschauer in den Stadien zugelassen werden und wenn ja wie viele. So hatte man bereits auch wieder die Zusage für das Stammfahrer-Fanclub-Programm erhalten, sprich für fünf Bundesliga-Heimspiele, diese wurde jedoch jetzt vor kurzem aufgrund der aktuellen Situation wiederrufen und auf die Saison 2021/22 übertragen. Ende des Jahres ist auf jeden Fall wenn möglich wieder eine Jahresabschlussfeier geplant.

10-Jahresfeier soll nachgeholt werden

Nach kurzer Diskussion mit den anwesenden Mitgliedern wurde sich darauf geeinigt, dass sofern es die Umstände erlauben nächstes Jahr die für dieses Jahr geplante 10-Jahres-Feier nachgeholt werden soll.
Zum Schluss präsentierte Schriftführer Sebastian Friesinger jun. wieder einige statistische Auswertungen der Mitglieder über Alter, Geschlecht, Herkunft und Eintrittsdatum. Alles in allem war es eine gelungene Jahreshauptversammlung, wo man wieder sehen konnte wie aktiv der Fanclub aus Albaching ist.

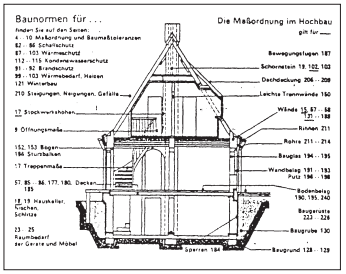
PLANEN
BAUEN
RENOVIEREN

Franz Sanftl
Maurermeister und Bautechniker
Berg, Schmied-Ring 11
83544 Albaching
Tel. 08076/1452

übernehme:

Planung, Ausschreibung, und Beratung für:

Wohnhäuser, landwirtsch. Bauten, Garagen, usw.



Kfz- und Landtechnik Oettl GmbH & Co. KG

1a autoservice

Autoglas

Nächste Hauptuntersuchungen:
22.09./29.09./6.10./27.10.



- Austausch von Front-, Heck- und Seitenscheiben
- Steinschlagreparatur kostenlos*
- Fachmännische Montage
- Versicherungsabwicklung

* nahezu alle Versicherungen übernehmen die Reparaturkosten bei Teilkasko

Dorfstraße 11
83544 Albaching
Telefon (08076) 225
Telefax (08076) 8627
info@oettl-albaching.de
www.oettl-albaching.de

Sommerpause wurde sportlich genutzt

Nasenbach-Verein mit Vier-Flüsse-Tour - Lech, Isar, Mangfall und Inn

Reutte / Albaching (sl/gm) - Der Nasenbach-Verein nutzte die redaktionelle Sommerpause um mal wieder eine seiner traditionellen „Wien-Radlfahrten" zu veranstalten.
In diesem Jahr führte Organisator Günter Ganslmeier die tapferen E-Biker und Nicht-E-Biker von Hägerau in Tirol über vier Flüsse bis nach Hause.

Anreise regnerisch

Der erste Tag diente der Anreise mit Zug und Bus, nur ein paar tapfere Radler wagten sich in strömendem Regen bereits an diesem Tag den Berg hinauf bis zum Hotel.
Auch Tag zwei war regnerisch bis nach Mittag, bei einstelligen Temperaturen. Nach einer Brotzeit und trockenen Socken erhellten sich die Gemüter deutlich und die restlichen Kilometer bis zur Pension Elise in Lechbruck legte man zügig zurück.

Kein Interesse an Bademöglichkeit

Die geplante Bademöglichkeit lies man verständlicherweise aus.
Nach abendlicher Stärkung und früher Bettruhe ging man dann Tag drei an. Die Tageskilometer schrumpften von über 85 auf gute 75, es herrschte bestes Radfahrwetter und der Lech-Radweg war größtenteils befahrbar. Die ausgiebigen Regenfälle der vorherigen Tage sorgten für einen erhöhten Wasserstand und Überschwemmung. Es hieß auch Abschied vom Lech nehmen. Wir schlugen uns in Richtung Ammersee durch, wo wir uns in die Fluten stürtzten. Der Wind sorgte für ordentliche Wellen, die Wassertemperatur war mit 24 Grad angegeben. Die Übernachtung war am Wörthsee.

Ungewollte „Berg-Etappe"

Tags drauf, intern die „Berg-Etappe" getauft, zehrte an den Kräften. Schon zu Beginn wich man von der geplanten Tour um die Hügelkette herum ab. Man packte die Höhenmeter, wenn auch unfreiwillig, an. Die abendliche Stärkung erfolgte dann auch vor der Unterkunft, bevor es den letzten Berg des Tages nach oben ging. Dafür wurde man in Feldkirchen-Westerham mit einem traumhaften Ausblick in Richtung Samerberg belohnt.

Zusatzkilometer über Rosenheim

Wieder in heimischen Gefilden, beschloss man kurzerhand noch den Mangfall-Radweg in Richtung Rosenheim zu radeln und dann dem Inn-Radweg nach Hause zu folgen. Da die Temperaturen kontinuierlich nach oben kletterten, nutzte man noch die Bademöglichkeit am Rotter Ausee zur Abkühlung und Stärkung. Eine kurze Einkehr in Edling stand noch auf dem Plan, bevor man dann die Endstation beim Wirt in Kalteneck erreichte.



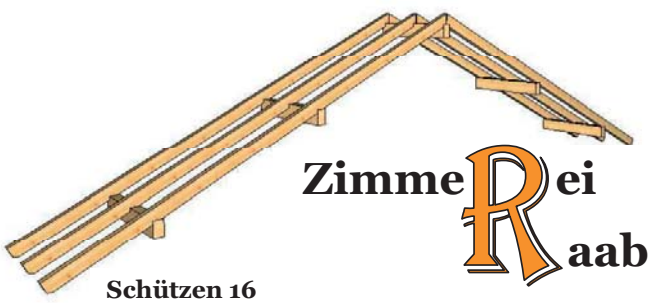
Die Nb-Radlfahrer on Tour. Auf dem Foto fehlt Herbert Binsteiner. Er war der Fotograf.

Über 300 Kilometer

Unter dem Strich stehen über 300 Kilometer in vier Tagen, Höhenmeter nicht eingerechnet. Die Pannenstatistik weist fünf platte Reifen auf und einen Sturz, aber glücklicherweise keine schlimmeren Verletzungen.
Das Konzept mit Begleitfahrzeug hat sich wieder einmal bewährt, so konnte stets schnell Hilfe geleistet werden und auch das Gepäck musste nicht mit auf das Fahrrad.
Trotz Startschwierigkeiten mit dem Wetter und ungeplanten Höhenmetern waren die Teilnehmer allesamt zufrieden mit der Tour. Der Wunsch nach Wiederholung wurde laut.

Rehwild
aus dem Jagdrevier Albaching
direkt vom Jäger
auf Wunsch zerlegt oder als Teilstücke
von: August Seidinger; Thal 3, Albaching
Tel.: 08076 / 257

Franz Spötzl GmbH
Heizöl • Diesel • Pellets
Münchner Str. 2
83539 Forsting
Telefon: 0 80 94 / 710 und
0 80 94 / 90 79 79


Zimmerei Raab
Schützen 16
85643 Steinhöring
Tel: 08094/283
Mobil: 0173 3840223
E-mail: thraab83@aol.com
- Bedachungen
- Innenausbau
- Altbausanierung
- Fassadenverkleidung
- Balkone

Einlagen • Bandagen • Maßschuhe • Reparatur
• große Fachkompetenz • hohe Qualität
ORTHOPÄDIESCHUH - TECHNIK
KIESWIMMER SCHMITZ
FIT AUF SCHRITT UND TRITT
Knoppermühlweg 7b
83512 Wasserburg
Tel. 08071 93166
Rathausplatz 1
83533 Edling
Tel. 08071 93163
info@kieswimmer-schmitz.de • kieswimmer-schmitz.de
Wir begleiten Sie auf Ihrem Weg zur Gesundheit

Stockschützen renovieren ihr Heim

Jubiläum zum 50-jährigen Bestehen im nächsten Jahr

Albaching - Nach knapp 15 Jahren und vor einem Jubiläum haben die Stockschützen mal wieder „klar Schiff" in ihrem Heim gemacht. Aber auch die digitale Welt zieht mehr und mehr ein. Eine neue Anzeigetafel zeigt Turnierteilnehmern künftig genau ihre Platzierungen.

Vor 14 Jahren sind die Stockschützen in ihr neues Vereinsheim im Mehrzweckgebäude am Sportplatz eingezogen und nun war es an der Zeit die Räumlichkeiten wieder auf Hochglanz sowie die technischen Anlagen auf den neuesten Stand zu bringen.
Mitte Februar wurde das Projekt mit dem Säubern des Geräteraumes im Bohlenhaus angegangen. Als weitere Arbeiten standen das Ausräumen des Aufenthalts-, Abstellraumes und der Küche sowie ein Mauerdurchbruch in der Küche für den Dunstabzug auf dem Programm. Aber auch das Verputzen der Wandrisse und Weißeln sowie Ausbesserungsarbeiten an den Bodenbelägen.
Technisch wurden Kabel für die EDV-Anlage verlegt und sämtliche Beleuchtung auf LED umgestellt. Der PC-Arbeitsplatz wurde neu angeschafft und die Monitorhalterungen im Innen-, und im Außenbereich angebracht.
Im April mussten wegen Corona die Arbeiten vorübergehend eingestellt werden. Ab Mai konnten diese dann wieder unter Einhaltung der Hygienemaßnahmen fortgeführt werden. Bis auf wenige Kleinigkeiten ist die Renovierung abgeschlossen. Das Stockschützenheim erstrahlt in neuem Glanz und mit der neuen PC-Anlage einschließlich Internetzugang sind die Stockschützen zeitgemäß hervorragend aufgestellt.
Ca. 250 Arbeitsstunden haben Vereinsmitglieder in ihrer Freizeit diesbezüglich aufgewendet. Dafür ein großes Lob und Dank.
Selbstverständlich folgte noch eine Großputzaktion mit Reinigung aller Räume und Schränke sowie der Pokale. Und natürlich wurden die Terrassenplatten vom Unkraut gesäubert.
Leider ist wegen der noch bestehenden Pandemie eine bedingungslose Nutzung der Räumlichkeiten weiterhin nicht möglich und auch Turniere sowie Meisterschaften werden in diesem Jahr nicht mehr stattfinden.
Nichtsdestotrotz hoffen wir wieder auf einen regulären Betrieb im nächsten Jahr, um außerdem unser 50-jähriges Jubiläum gebührend feiern zu können.

Willi Oberland / gg



Auf dem Bildschirm können die Schützen bei Turnieren alle Ergebnisse betrachten. Foto: Oberland

Schützen Stammtisch

Zu Gast bei Familie Birkmaier in Zell

Albaching - Am ersten Freitag im August trafen sich die Albachinger Schützen zu ihrem monatlichen Stammtisch.
Anders als gewohnt fand dieser nicht in Kalteneck statt, sondern wurde von der Schützenjugend unter Einhaltung der aktuellen Hygienevorschriften bei der Familie Birkmaier in Zell ausgerichtet. Mit einer großen Auswahl an Grillspezialitäten, reichlich Salaten und anschließendem Kaffee und Kuchen wurde bestens für das leibliche Wohl gesorgt.
Bei ausgelassener Stimmung haben die Schützen bis zur späten Stunde gelacht, sich ausgetauscht und die gemeinsame Zeit genossen. Ein großes Dankeschön gilt der Schützenjugend und Allen, die zum Gelingen dieses Abends beigetragen haben.

Franziska Gritscher

HB Elektro Birkmaier
Elektroinstallation
Steuerungstechnik
Sat-Anlagen
Elektrogeräte
Reparaturen
Herbert Birkmaier
Zell 5 ~ 83544 Albaching
Tel. 08076 / 887540
Fax 08076 / 887541
Mobil 0170 / 4056351

Aktuell nur per telefonischer Bestellung und Abholung vor Ort
Kreuzwirt Pizzeria ROMA
Öffnungszeiten
Montag Ruhetag
Di-So 17 - 23 Uhr
So 11 - 14 Uhr
Gut Forsting
PRIVAT-BRAUEREI GUT FORSTING E.G.
Familie Di Lena
Inh. Jeanette Di Lena
Kreuzstr 3 • 83544 Albaching
Telefon: 0 80 76 - 88 919 37

♥ (Trachten-)schmuck für Damen und Herren
♥ Sonderanfertigungen
♥ Reparaturen
83544 Albaching, Hohenlindener Str. 2
(im Linnerkramer)
Mo • Di • Sa 10.00 – 13.00h
Do • Fr 15.00 – 18.00h
Mittwoch geschlossen
Nach Vereinbarung: 01573 6153174
www.ibini-schmuckundwerk.de
ibini SCHMUCK & WERK

GmbH
ZIMMEREI Fußstetter
Zimmerei - Hallenbau - Asbestabbau
...kompetentes Handwerk für anspruchsvolle Kunden
www.zimmerei-fussstetter.de
83562 Freimehring - Dorfstr. 6/7
Tel. 08076/376 - Fax 8576



Die Vorschulkinder wurden mit einem hohem Bogen aus dem Kindergarten entlassen.



Die kfd beim zusammentragen der einzelnen Kräuter, die danach zu kleinen Buschen gebunden wurden.

Rauswurf aus Kindergarten

Vorschulkinder verabschiedet

Albaching - Im Kinderhaus Albaching feierten die drei Kindergartengruppen in der letzten Juli-Woche - jede Gruppe an einem anderen Tag - den Abschluss der Vorschulkinder. Der jährliche Rauswurf aus dem Kindergarten fand trotz Corona statt.
Die Eltern und Angehörigen warteten mit genügend Abstand und bei strahlendem Sonnenschein vor der äußeren Eingangstür im Freien auf ihre Vorschulkinder und nicht, wie die Jahre davor, im Gebäude. Durch die komfortable dicke Weichbodenmatte konnten die aufgeregten „Vorschulis“ hoch durch die Luft fliegen, um anschließend von ihren Eltern in die Arme genommen zu werden. Dies ist jedes Jahr – trotz vieler Tränen - wieder für alle Beteiligten ein großes Highlight und darf auf keinen Fall fehlen! Denn auch wenn man traurig über den Abschied ist, so war man doch froh, sich kennen gelernt zu haben.
So ging das Jahr, trotz Corona fröhlich mit einem kleinen Abschied zu Ende.
Wir wünschen allen baldigen Schulkindern und den Eltern einen tollen Start in die Schule.

Gabriele Demel

Frauen binden Kräuterbuschen

Frauengemeinschaft pflegt Brauchtum

Albaching (ck) - Der Tradition verbunden werden Kräutersträuße zusammengestellt und an Maria Himmelfahrt zur Weihe in die Kirche gebracht. Aus diesem Anlass traf sich die Vorstandschaft der kfd Albaching mit der Vorsitzenden, Ingrid Schreyer.
So wurden 90 wohlriechende Kräutergebinde fertiggestellt, in der St. Nikolaus Kirche Albaching von Herrn Pfarrer Huber geweiht und gegen eine freiwillige Spende an die Gläubigen verteilt.
Ein besonderes Augenmerk legte das Team auf die Einhaltung der Corona-Hygienevorschriften und Abstandsregeln.

Leserbrief zum Seniorenausflug

Albaching - Zum Kommentar: „De Oidn miassn furt renna und mia ham ois obgsogt.”
Wäre es nicht klüger gewesen, vorher mit mir zu sprechen? Ich habe mich bei drei Bus-Unternehmen informiert, wie die Lage mit Mundschutz und Abstand halten zur Zeit ausschaut. Alle haben mir dasselbe gesagt beziehungsweise bestätigt. Erst nachher habe ich mit Abstimmung anderer Organisatoren beschlossen, die Einladungen raus zu geben. Ansonsten hätte ich es gelassen. Während der Fahrt im Bus, in der Kirche, im Gasthaus und bei der Kaffeepause wurde alles mit Mundschutz und mit Abstand eingehalten (Hygieneregeln), wie es zum Zeitpunkt vorgeschieben war. Bevor die Jüngere Bevölkerung über die Senioren herzieht, sollen sie sich mal selbst Gedanken machen, wer es verbreitet und einschleppt. Muss unbedingt eine Reise, z.B. nach Kroatien oder Spanien an den Strand gemacht werden, wo die Infektionszahlen sehr hoch waren. Wir, die nur in Bayern unterwegs waren, ernten böse Kommentare. Sollen wir uns zuhause einsperren und verkriechen?
Ganz großen Dank allen die dabei waren. Wir sind gesund fortgefahren und gesund wieder heim gekommen. Gott sei Dank! Ich glaube, es war nichts falsches was wir gemacht haben.

Maria Vital

Basilika St. Benedikt besucht

Senioren in Benediktbeuern

Albaching - Der Wettergott hat´s gut gemeint. Benediktbeuern an der Benediktenwand war unser Ziel. Die doppeltürmige einstige Klosterkirche, heute Basilika St. Benedikt hatte vier Vorgängerbauten. Sie selbst wurde 1681-86 von Max Schinnagl und Kaspar Feichtmair als Wandpfeileranlage errichtet. Die Hauptwirkung ihres Raumes geht von dem üppigen, wulstigen sehr italenischen Stuck aus. Das Deckengewölbe mit dem Christuszyklus von Hans Georg Asam machte den Auftakt der barocken Illusionsmalerei in Bayern. 1686 wurde der älteste seiner beiden berühmten Söhne Cosmas Damian Asam hier geboren und damit begann die Karriere Asams.
Eine Kirchenführung wäre sehr schön gewesen, doch die Zeit mit Corona machte es nicht möglich. (alle Führungen wurden abgesagt.) Nach dem Kirchenbesuch konnten wir im Klosterbräustüberl zu Mittag essen. Hernach ging´s weiter auf der Passstraße über den Kesselberg vorbei am Kochelsee und Walchensee nach Krün.
Im Kaffee Kranzberg (hier gibt es übrigens sehr gute Kuchen) machten wir Kaffeepause und wer mochte konnte den Ort mit den schönen Häusern und der „Obamabank” besichtigen. Wie lange muß da wohl unsere Kanzlerin und Präsident Obama gesessen haben? Denn die Bank ist ziemlich „durchghockt und de Brettl san a scho morsch - na egal”.
Etwa um 16 Uhr traten wir unsere Heimreise an mit einem Abstecher zum Brauerei-Biergarten Forsting. Bei einer guten Brotzeit klang der erlebnisreiche Tag trotz kleiner Einschränkungen aus.
Liebe Senioren! Danke für das Vertrauen mir gegenüber, es hat Spaß gemacht.

Maria Vital



Bürgermeister Rudolf Schreyer (rechts) dankte dem Büchereiteam und übergab im Namen der Gemeinde eine Orchidee stellvertretend an Anna Lindner (links) und Roswitha Wimmer.
Foto: Wimmer

Pfarrbücherei ausgezeichnet

Sankt Michaelsbund vergibt silbernes Siegel

Albaching (aw) - Die öffentliche katholische Pfarrbücherei Albaching erhielt kürzlich zum zweiten Mal in Folge das silberne Büchereisiegel und darf sich auch die nächsten beiden Jahre über diese Auszeichnung erfreuen.
Sie gilt als Aushängeschild und lebendiger Ort für Begegnungen von Menschen jeden Alters.
Für diese Auszeichnung wurden unter anderem Ausstattung, Öffnungszeiten, Raumkonzept, Medienangebot und jährliche Veranstaltungen bewertet. Insgesamt erfüllt man 13 von 15 Kategorien und erhält somit das Büchereisiegel in silber.
Darüber freute sich auch Bürgermeister Rudolf Schreyer und überreichte den beiden Leiterinnen, Roswitha Wimmer und Anna Lindner, von Seiten der Gemeinde eine Orchidee. Mit den Glückwünschen zum Erhalt des Zertifikates in Silber wird die ehrenamtliche Arbeit aller Mitarbeiterinnen der Albachinger Bücherei dankend gewürdigt.
Die Bücherei-Leitung bedankt sich auf diesem Wege nochmals für die jahrelange gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde Albaching.

Chorprobe: Jetzt im Freien

Der Pfarrgarten wird genutzt

Albaching (gm) - Der Kirchenchor hat wieder mit den Proben begonnen. Um die Abstände einhalten zu können, wird im Freien geprobt, bei schlechtem Wetter weicht man in die Kirche aus. Als Möglichkeit für den Winter wäre der Bürgersaal möglicherweise eine Option. Proben im Pfarrheim sind bis auf weiteres nicht möglich, die vorhandenen Räume sind zu klein. Auch andere Gruppen, die sonst das Pfarrheim nutzen, wie Frauensingkreis, Männerschola oder die Strickfrauen treffen sich derzeit nicht.

Infos zu den Gottesdiensten

Anmeldung nicht mehr erforderlich

Albaching - Aufgrund der aktuellen Änderungen und Lockerungen der Infektionsschutzmaßnahmen freuen wir uns, Ihnen mitteilen zu können, dass seit August keine Anmeldungen zum Besuch des Gottesdienstes mehr nötig sind.
Stattdessen werden in den Kirchen Zettel auslegen, auf welchen die Besucher ihre Daten schreiben müssen. Diese sind auch online auf der Homepage (www.erzbistum-muenchen.de/pfarrei/pfarreien-pfaffing-albaching) abrufbar oder im Pfarrbüro erhältlich. Es kann auch zuhause ein Zettel mit den notwendigen Daten (Vorname, Nachname, Datum und Uhrzeit des Kirchenbesuches, Telefonnummer) vorbereitet und zum Gottesdienst mitgebracht werden. Um den Datenschutz zu wahren, werden diese Zettel gesammelt, in einem Kuvert gelagert und nach einigen Wochen ungeöffnet vernichtet. Nur im „Notfall“ werden die Daten an die zuständigen Behörden weitergegeben.
Es wird weiterhin darauf hinweisen, dass das Pfarrbüro ausschließlich Donnerstags zu den gewohnten Öffnungszeiten geöffnet hat.

Marius Pfaffenberger

kfd Frauen

Das Frauenfrühstück der kfd findet am Samstag, 7. November im Bürgerhaus statt. Die Abstandsregeln und Hygienevorschriften werden eingehalten.

cursillo Glauben macht stark.

Das **Cursillo-Treffen** wird Coronabedingt leider immer noch verschoben.

Hanslmeier & Meyer GmbH
Fenster & Türen
******** NEU ********
Sparen Sie sich warm und sicher mit neuen Energiesparfenstern von SCHÜCO incl. staatlicher KfW Unterstützung
Tel.: 08076/8142
www.a-hanslmeier.de
info@a-hanslmeier.de

Franz Schefthaler
· Hackschnitzelbunker
· Pelletsbunker
· Reparaturdienst
· Decken und Böden
· Bauelemente (Fenster, Türen)
· Wintergärten
· Rolläden
· Beschattungssysteme
· Insektenschutz
Steinweger Str. 4a
83562 Rechtmehring / Hart
info@schefthaler-montage.de
Tel: 0 80 76 / 94 56
Mobil: 0162 / 248 97 39
Fax: 0 80 76 / 88 83 18

med. Fußpflege
Sabine Borst
Kornfeldstr. 5a
83562 Rechtmehring
08076-8892714
sabine-borst@t-online.de
Termin nach Vereinbarung
Anwendungen: Med. Fußpflege
Nagelkorrekturspangen
Fußmassage klassisch Fuß-French
HOT STONE Ganzkörpermassage

„Wir sind Lichtträger für Jesus”

Erstkommunion mit virtuellen Gruppenstunden und Abstand

Albaching - Unter dem Motto „Wir sind Lichtträger für Jesus“ empfingen am 25. Juli 18 Mädchen und Jungen in St. Nikolaus in Albaching die Erste Heilige Kommunion. Die Vorbereitung der Kinder auf die Erstkommunion war in diesem Jahr außergewöhnlich. So drehte Gemeindereferent Michael Kafka zum Beispiel Videos für „virtuelle Gruppenstunden“.
Wegen der besonderen Vorgaben fand der Gottesdienst bei schönstem Sommerwetter im Pfarrgarten statt, so dass möglichst viele Verwandte dabei sein konnten. Pfarrer Josef Huber und Gemeindereferent Michael Kafka gestalteten eine feierliche Messe und wurden dabei musikalisch von Kevin Komorek und Severine Sanftl-Späth unterstützt.
Als Erinnerung an diesen besonderen Tag erhielten die Kinder ein kleines Holzkreuz.

Katja Thomas-Dicker

Aufgrund der Abstandsregelung mussten die Kinder auf drei Gruppen aufgeteilt werden. Doch das Wetter spielte mit und so stand dem Gottesdienst im Pfarrgarten nichts im Wege.









NISSAN LEAF VISIA
110 kW (150 PS), Arctic White, Neuwagen

40 kWh-Batterie, Automatik, Klimaautomatik, Bluetooth®, aut. Notbremsassistent, Licht-& Regensensor, Fernlicht-Assistent, LED-Rückleuchten & LED Tagfahrlicht, Berganfahr-Assistent uvm.

UPE alt brutto	32.743 €
Preissenkung zum 01.05.2020	-3.509 €
UPE neu brutto	**29.234 €**
Herstelleranteil Umweltprämie	-3.480 €
ADAC Bonus[3]	-1.964 €
Umweltprämie-BAFA[1]	-6.000 €

Kaufpreis 16 % MwSt. **17.790 €**

mtl. Rate[2] **124 €**
ohne eigene Anzahlung
inklusive Batterie

Gesamtverbrauch kWh/100 km: kombiniert 17,1; CO2-Emissionen: kombiniert 0 g/km: Effizienzklasse A+ (Messverfahren gem. EU-Norm). Bis zu 389 km Reichweite im städtischen WLTP-Zyklus, kombinierte Reichweite nach WLTP liegt bei 270 km. Abb. zeigen Sonderausstattungen. [1]Umweltprämie-BAFA muss vom Kunden selbst beantragt werden. [2]Finanzierung über NISSAN Bank, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss: Finanzierung zzgl. Überführungs- u. Zulassungskosten: NISSAN LEAF VISIA: Fahrzeugpreis 23.790 €, (Anzahlung Umweltprämie BAFA 6.000€, die vom Kunden selbst beantragt werden muss), Nettodarlehensbetrag 17.790 €, Zinsen 1.223,00 €, Bearbeitungsentgelt 0 €, Sollzins p.a. (geb.) 1,97 %, effektiver Jahreszins 1,99 %, Laufzeit in Monaten 48, 47 Raten à 124 €, Schlussrate 13.184,53 €. [3]Nur für ADAC-Mitglieder und Abschluss eines Finanzierungs- bzw. Leasingvertrag über die NISSAN Bank. Nur solange der Vorrat reicht. Gültig bis 30.09.2020. Änderungen und Irrtum vorbehalten.

Huber „Das ist mein...“ Autohaus
Autohaus MKM Huber GmbH | Eiselfinger Straße 4 | 83512 Wasserburg
Tel.: 08071 9197-0 | WhatsApp: 0157 77736233 | info@zum-huber.de | **zum-huber.de**
Auto Huber GmbH | Gerner Allee 2 | 84307 Eggenfelden
Tel.: 08721 78187-0 | www.nissan-eggenfelden.de
50 JAHRE AUTOHAUS HUBER

Fördermittel aus Digitalpakt

70.000 Euro für Schulverband bewilligt

Rechtmehring / Maitenbeth (mb) - Der Schulverband hat rund 70.000 Euro für beide Schulstandorte als Fördermittel zugesichert bekommen.
Mit den Fördermitteln soll die vorhandene IT-Ausstattung verbessert werden. Die Corona-Pandemie hat gezeigt, dass dank der fortschrittlichen Technologie ein Unterricht auch weiterhin möglich war. Das Medienkonzept der Schule wurde dazu fortgeführt.
In der letzten Schulverbandssitzung wurde die Beauftragung eines externen Dienstleisters beschlossen, der ein Konzept unter Beteiligung der Schulleitung, Systembetreuerin, Lehrerkollegium, und dem Sachaufwandsträger erstellt. Die Wartungs- und Instandhaltungskosten sind leider nicht förderfähig.
In den Klassenzimmern der dritten und vierten Klassen sind bereits Whiteboards vorhanden. In den Klassen eins und zwei in beiden Schulhäusern sollen Whiteboards nachgerüstet werden.
Die Ergebnisse einer Umfrage unter den Eltern zu digitalen Medien, Schule zuhause und Finanzierung von Endgeräten sollen mit einfließen. Es stehen rund 10.000 Euro an Fördermittel zur Verfügung um Endgeräte für Schüler zu beschaffen.



Ein bekannter Fixpunkt bleibt

Andacht des Landvolks an der Mailalm

Rechtmehring - In einem außergewöhnlichen Jahr ist man froh, wenn ein paar bekannte Fixpunkte bleiben. Nach der bisherigen Absage einiger Programmpunkte und den erfolgten Lockerungen konnte so die Andacht des Landvolks Rechtmehring an der Mailalm auf Einladung der Sennerin auch in diesem Jahr durchgeführt werden.
Nach individueller Anreise traf man sich auf der Alm, natürlich in gebührendem Abstand und unter Einhaltung der Regeln. Platz war genügend vorhanden und das Wetter spielte auch wunderbar mit.
Die Andacht wurde gestaltet von Johannes Seybold, dem Diözesanlandvolkseelsorger und mit musikalischer Unterstützung von Melanie Lechner, Tanja Lechner und Seppi Bierwirth. Thema war das Evangelium des Wochenendes über das Gleichnis vom Samen, der ausgebracht wurde und durch missgünstige Feinde als Unkraut verteilt wurde und wie damit umgegangen werden kann. Das Gleichnis wurde von Johannes Seybold unterteilt in Kirche, Corona und Persönliches und was das Gleichnis jeweils in diesen Bereichen heißen kann.
Er ging in persönlichen Beispielen darauf ein, wie jeder in seinem Bereich auch mal neue Wege gehen kann und dass auch eine solche Zeit wie Corona zu positiven Veränderungen führen kann. Es war eine sehr schöne Andacht mit Zeit zum Innehalten, eigenen Gedanken nachhängen und neue Ideen mitnehmen. Mit einem gemütlichen Ausklang konnte jeder zu seiner Zeit wieder den Heimweg antreten.

Christine Empl

Für unsere Mitglieder:
Kostenlose Rechtsberatung



AnwaltsHotline
Unter der AnwaltsHotline **08076/7090002** können Sie Rechtsberatung (auf allen Gebieten des deutschen Rechts) erhalten - sofort und kostenlos.

Vertragscenter
Im Vertragscenter auf unserer Homepage www.rbk-rsa.de finden Sie viele Vertragsvorlagen und Musterverträge wie z.B Berliner Testament, Kfz-Kaufverträge oder Mietverträge kostenlos zum Download.

Patientenverfügungsgenerator
Erstellen Sie mit Hilfe des „Generators" auf unserer Homepage in wenigen Schritten Ihre individuelle Patientenverfügung mit Vorsorgevollmacht & Betreuungsverfügung.

Alles was Sie dazu benötigen ist Ihre Mitgliedsnummer. Diese finden Sie auf Ihrer Beitrittserklärung oder Sie erfragen diese bei Ihrem Berater.
Ihre

Raiffeisenbank RSA eG
... angenehm anders!

Rechtmehring 08076/9180-0 Soyen 08071/92314-0 Albaching 08076/256 Wasserburg 08071/92298-0 München 089/30747419

Praxis für Kurse
Energie & Bewegung
Mo 14.30 – 15.30 **Mix f. 65+**
Di 19.00 – 20.00 **Pilates Flow**
Klassische Homöopathie
Bachblütentherapie
Edelsteinenergiemassage
für Rücken, Schulter, Hüfte
Infos AB 08072/372068
Heilpraktikerin, Groupfitness Instructor
Katrin Hangl, Reit 1, Rechtmehring
www.katrinhangl.jimdo.com

Sanierung der Grundschule geplant

Informationen aus dem Schulverband Rechtmehring-Maitenbeth

Rechtmehring / Maitenbeth (mb / gm) - Der Schulverband Rechtmehring-Maitenbeth hatte in seiner Sitzung einige Punkte auf der Tagesordnung. Neben der Wahl des Vorsitzenden und Stellvertreters standen auch eine datenschutzkonforme Cloud-Lösung und die Sanierung des Gebäudes der Grundschule in Maitenbeth auf dem Programm. Im folgenden die Kurzmeldungen.

In der konstituierenden Sitzung des Schulverbandes Rechtmehring-Maitenbeth wurde Bürgermeister Sebastian Linner zum Schulverbandsvorsitzenden gewählt.
Zum stellvertretenden Schulverbandsvorsitzenden wurde Maitenbeths Bürgermeister Thomas Stark gewählt.

Auschuss zur Rechnungsprüfung

Der Rechnungsprüfungsausschuss wird mit Thomas Stark, Christian Stoiber und Susanne Spaett besetzt.

Satzung über Sitzungsgeld

Die Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit im Schulverband Rechtmehring-Maitenbeth sieht vor, dass die Mitglieder für die Teilnahme an Sitzungen 20 Euro für jede Sitzung erhalten. Der Rechnungsprüfungsausschuss erhält eine Entschädigung von 20 Euro je Prüfungsjahr. Bei Nachteilen und Verdienstausfällen erhalten die Mitglieder eine Pauschalentschädigung von 15 Euro je Stunde.

Cloud für die Schulen

Systembetreuerin Frau Gänsler stellte die ESIS Cloud vor. Diese Cloud bietet datenschutzrechtlich konforme Lösungen für Schulen an. Arbeitsblätter, Aufgabenstellungen, korrigierte Hausaufgaben können hier abgerufen werden. Die Cloud-Lösung soll ausgeweitet werden. Die Kosten im Schuljahr 2020 / 2021 belaufen sich auf jährlich 250 Euro.

Elternabend im Herbst geplant

Für Herbst ist ein Elternabend geplant. Thema ist die Vorstellung des Konzeptes zur Nutzung von Endgeräten für Schüler und die Darstellung des Unterrichtsgeschehen. Ob es eine nachhaltige Förderung gibt wenn die Geräte veraltet sind ist noch unklar. Auch die Wartungs- und Instandhaltungskosten sind häufig nicht förderfähig. Die Nutzung der aktuellen Ausstattung hat sich gegenüber der Nutzung in Computerräumen stark verbessert. Wenn für jede Klasse Klassensätze Endgeräte verfügbar sind, kann hier noch besser interagiert werden. Digitale Medien fließen in den Unterricht ein. Auf analoge Medien wie Hefte und Bücher wird aber auch weiterhin nicht verzichtet. Die digitalen Medien sind nur als Arbeitsmittel zu sehen um die Schüler noch mehr zu motivieren und nach Lehrplan Plus zu beschulen.
Der Lehrplan Plus sieht einen konstanten Aufbau der digitalen Bildung ab der ersten Klasse vor.
Zu Schulungszwecken kommen Lehrkräfte aus anderen Schulen in die Schulverbandsschulen, da hier die Ausstattung verfügbar und vorhanden ist.

Sanierung der Schule in Maitenbeth

Bürgermeister Thomas Stark stellt den Sachstand der Generalsanierung der Grundschule Maitenbeth dar. Für den geplanten Hort gibt es derzeit keine Fördermittel, was einen Bau somit erschwert.
Bis 2025 soll es einen gesetzlichen Anspruch auf Nachmittagsbetreuung geben. Dies müssen die Kommunen darstellen können.
Die Generalsanierung soll nun mit dem Austausch der alten Heizung und umfangreichen Brandschutzmaßnahmen begonnen werden. Baustellen weisen natürlich immer eine Störung im Unterrichtsgeschehen auf. Dazu wird mit der Schulleitung und den Lehrkräften ein Termin gemacht, wenn der Bauzeitenplan klar ist.

Gauschießen ist abgesagt

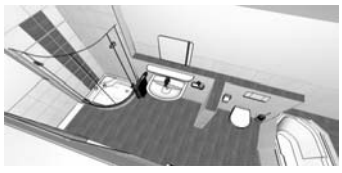
Ausrichtung anlässlich 115. Gründungsjahr

Rechtmehring - Der Schützenverein Rechtmehring plante dieses Jahr anlässlich des 115. Gründungsjahres das Gauschießen auszurichten. In den Disziplinen Luftgewehr und Luftpistole von der Jugend über die Schützenklassen bis zur Altersklasse. Die Rechtmehringer Schützen hätten um die 800 Teilnehmer aus dem ehemaligen Landkreis Wasserburg verteilt auf zwölf Sporttage empfangen können.
Die Abschlussfeier mit Ehrentag hätte im Rechtmehringer Kirchenwirt stattgefunden. Die Rechtmehringer Vorstandschaft war mit den Wirtsleuten der Familie Angerer bereits mitten in den Vorbereitungen, da die Planungen der Ausrichtung bereits seit Ende letzen Jahren laufen. Leider ist das aufgrund der aktuellen Situation nicht durchführbar. Deshalb entschied die Vorstandschaft, den Wettbewerb des Schützengaus Wasserburg-Haag für 2020 abzusagen.
Zahlreiche Unternehmen der Region hätten uns unterstützt, bei denen wir uns hiermit auch herzlich bedanken möchten. Die Korbinianschützen Rechtmehring planen die Ausrichtung des Gauschießens nun in den nächsten Jahren nachzuholen.

Markus Schwab

Gut Forsting
PRIVAT-BRAUEREI GUT FORSTING E. G.

Schokolade, Nougat, süße Leckereien
100% Handarbeit, beste Rohstoffe
Ganzjährig erhältlich bei:
- Metzgerei Stechl, Albaching
- Früchte-Eck Larasser, Haag i.OB.
- Irmi's Extrig's, Pfaffing/Steinhart
- akzente Geschenkshop, Edling
- Hofladen Thaller, Griesstätt
- Kramerei am Kreisel, Dorfen
Madame Chocolat CONFISERIE
oder direkt: 0151/17 45 07 36
www.madame-chocolat.de
madamechocolat26@googlemail.com

FLIESEN-LIPP
3D Planung

Gönnen Sie sich ein neues Bad!
Rosenbergerstrasse 20
83527 Haag i.OB
Rosenbergerstrasse 20
83527 Haag i.OB
TEL.08072-98401
Fax 08072-98402
fliesen-lipp@t-online.de
Beratung-Verlegung-Verkauf

Sehr viel Zeit auf dem Fußballplatz verbracht

Ludwig Leitmannstetter feierte 85. Geburtstag - Geprüfter Schiedsrichter in Maitenbeth

Maitenbeth (ri) - „In meinem Alter tut man manchmal Dinge, die man besser bleiben lassen sollte! Neulich hat mich mein Sohn zurecht ganz schön geschimpft, als er mich nur mit Pantoffeln auf der Leiter ganz oben auf meinem Kirschbaum erwischt hat, weil sich dort meine Baumschere verfangen hatte“, meinte Ludwig Leitmannstetter, der gesundheitlich wohlauf seinen 85. Geburtstag feiern konnte.

Mit Pantoffeln auf der Leiter

Ludwig Leitmannstetter wurde auf dem Bernharden-Anwesen in Öd geboren und ist dort zusammen mit fünf Brüdern und einer Schwester aufgewachsen.
Nach dem Schulbesuch in Maitenbeth hat er auf dem Teply-Lehrhof in Amerang eine landwirtschaftliche Ausbildung gemacht und beim Bibinger in Au die Prüfung abgelegt. „Zu den Prüfungsthemen gehörten damals noch Dengeln, Handmelken und die Heuernte mit der Hand“, erinnert er sich. Als Landwirt hat Ludwig Leitmannstetter später aber nie gearbeitet, sondern eine zweite Lehre als Maschinenschlosser bei der Knorr/Südbremse absolviert. „Da ich dort in einem Ausbildungsheim mit Menschen unterschiedlicher Nationalitäten untergebracht war, habe ich dabei viele Lebenserfahrungen sammeln können.“

Bis zur Rente bei der Bahn

Nach einer kurzen Zwischenstation bei der Firma Eicher in Forstern ist er dann zur Bahn nach München gewechselt und dort bis zu seinem Renteneintritt auch geblieben. Wo sonst als auf dem Fußballplatz hat er 1955 seine Frau Margit kennengelernt und 1958 in Altötting geheiratet. „Gefeiert wurde zu Hause, die Weinstube fand auf dem Nachbaranwesen beim Bimoir statt“, erzählt er.
Aus der Ehe gingen eine Tochter und ein Sohn hervor, zwei Enkelkinder folgten. Zunächst sind sie auf dem heimischen Bernharden-Anwesen untergekommen, später ins Fecklhaus umgezogen und 1981 haben sie sich dann ein Eigenheim in der Tannenstraße gebaut, wo sie heute noch wohnen. „Ich war der erste geprüfte Schiedsrichter beim FC Maitenbeth und bin mir ziemlich sicher, dass ich im Seniorenbereich als Mittelstürmer die meisten Tore geschossen habe“ blickt Ludwig Leitmannstetter auf seine Fußballkarriere zurück.

„Schnell rein ins Auto und weg”

„Am Anfang seiner Schiedsrichtertätigkeit gab es schon auch mal Spiele, wo es nach dem Abpfiff hieß „schnell rein ins Auto und weg“ erinnert sich seine Frau Margit amüsiert, die ihn oft begleitet hat. Lange Jahre hatte er einen Fischweiher gepachtet und war beim Obst- und Gartenbauverein insbesondere für Baumpflegearbeiten und -ausbildungen aller Art zuständig.
Noch heute pflegt er seinen Garten mit Leidenschaft. Früher hat er mit seiner Frau viele Ausflüge unternommen, heute sind sie coronabedingt nicht mehr so viel unterwegs, legen sich mittags gerne mal eine Stündchen



hin und genießen die Ruhe ihres Rentnerdaseins. „Ohne die heutige Medizin wäre ich schon lange nicht mehr am Leben, denn man hat mir mittlerweile drei Bypässe und 13 Stents eingesetzt, aber ich habe alles gut überstanden und es geht mir auch gut“, sagt er etwas nachdenklich, aber sichtlich zufrieden.
Tausend Anrufe und Glückwunschkarten sind zu seinem Geburtstag eingegangen, auch Ministerpräsident Söder und Landrat Heimerl waren dabei. Ausgiebig gefeiert wurde mit Freunden und Familie im Gasthaus Boschner.

Malermeisterbetrieb
Martin Kitzeder
Adresse
Alt-Rosenberg 2
83562 Rechtmehring
Kontakt
0151/51959383
maler@kitzeder.de

Reisebüro
sonnenklar.TV
sonnenklar Reisebüro Wasserburg
Salzsenderzeile 14 | 83512 Wasserburg
Tel: 08071 - 9228694
e-mail: wasserburg@sonnenklar.de

Wirtshaus
Wirtshaus Kalteneck
Christopherstr. 16
83544 Albaching
Telefon: 08076-255
Wirtshaus Kalteneck
Kalteneck
Aufgrund der aktuellen Lage derzeit geöffnet:
Do-So 11.00 - 24.00 Uhr
und an Feiertagen.
KRIMI-DINNER
Die Krimikomödie "Gangsters in Love" - jetzt wieder in Kalteneck!
▪ Samstag, 31. Oktober
INFORMIERT BLEIBEN!
Aktuelle News und Infos zu den Veranstaltungen online auf:
▪ www.wirtshaus-kalteneck.de
VVK in Filialen der Sparkasse Wasserburg
HISTORY-DINNER
"Liebe in Zeiten des Heuschnupfens" & exklusives 3-Gang-Menü!
▪ Sonntag, 22. November
STELLENANGEBOTE
Wir suchen Mitarbeiter für Service und Theke auf Minijob-Basis.
▪ Jetzt bewerben!
Nur auf Vorbestellung & nicht an Feiertagen! • Jobangebote unter: www.wirtshaus-kalteneck.de

Bäckerei Glück
Cafe & Konditorei
Unsere Brotsorten werden ausschließlich mit
hausgemachtem Natursauerteig und ohne chemische Zusätze hergestellt.
Täglich ein gutes Stück vom Glück
Kirchdorfer Str. 16 • 83527 Haag i. OB • Tel. 0 80 72/82 15

Nachgeholte Neuwahlen in der Tennisabteilung

Jahreshauptversammlung war geprägt von Corona - Vorstandschaft einstimmig entlastet

Maitenbeth (ri) - Nach Lockerung der Corona-Maßnahmen, aber trotzdem unter Einhaltung der geltenden Abstands- und Hygiene-Vorschriften konnte die Jahreshauptversammlung der Tennis-Abteilung nachgeholt werden. Jugendwart Mike Selmeier berichtete in seinem Rückblick auf die Saison 2019 über die Teilnahme von ca. 150 Kindern der ersten vier Klassen aus Maitenbeth/Rechtmehring am Schultennis. Zum Schnuppertraining haben sich 14 Teilnehmer angemeldet, zu den beiden Wintertrainings in der Mehrzweckhalle 86, zum Sommertraining 65 und zum Herbsttraining 60. Für das Jugendtraining gab es 211 Kursbuchungen mit insgesamt 491 Übungsstunden.

Noah Mannseicher ist Vielspieler-Champion

62 Kinder waren beim Vielspieler-Champion am Start, den 1. Platz belegte hier Noah Mannseicher. An Ostern, Pfingsten und im Sommer wurden jeweils Tenniscamps mit guter Beteiligung durchgeführt. Die Jugend U16-Mannschaft konnte die Meisterschaft in ihrer Gruppe erringen, die Knaben U14 belegten Platz 5 und die erst im vergangenen Jahr aufgestiegenen Bambini U12 Platz 4. Die Einzelwertung der Bambini U12 gewann Zeno Mayerhofer vor Florian Mitter, bei der U14 konnte sich Valentin Achterling durchsetzen und bei der U16 Anton Resch.

In der Saison 2020 fielen Schultennis, Schnuppertraining, Oster-Camp und Vielspieler-Champion coronabedingt aus. Am Wintertraining beteiligten sich 44 Teilnehmer, an dem mit Verspätung angelaufenen Sommertraining 50. Das jeweils zweitägige Pfingst- und Sommer-Camp konnte mit individuell mitgebrachter Brotzeit im Rahmen eines „Abstand-Picknicks" abgehalten werden. Das Herbsttraining startet am 7. September, das Wintertraining wäre ab 13. Oktober in Planung, ist aber von der Verfügbarkeit der Mehrzweckhalle abhängig. Die Junioren U18 schlossen die Saison mit Platz 3 ab, die Junioren U16 landeten auf Platz 4, jeweils in einer Spielgemeinschaft mit dem SV Albaching. Für alle Kinder und Jugendlichen stehen am 25. September die Meisterschaften auf dem Programm, am 27. September findet das Touch-Turnier statt.

Mike Selmeier informiert über 2019

In seiner Funktion als Sportwart informierte Mike Selmeier für die Saison 2019 über die Abhaltung eines Grand Slam mit sieben Mannschaften. Die Damen 40 sind als Meister in die KL aufgestiegen, die Herren (SG mit Oberndorf) schafften als Meister in der BK3 den Aufstieg in die BK2, die Herren 40 als Zweiter den Aufstieg in die KL und die Herren 60 belegten in ihrer Gruppe Platz 3.

Die Einzel-Meisterschaft der Herren entschied Andi Weinberger für sich, Damen- und Doppelmeisterschaften gab es nicht. Am 21. September feierte man das 40-jährige Bestehen der Tennisabteilung mit Schleiferl-Turnier, Touch-Cup, Bingo und einem musikalisch umrahmten Abendessen sowie Ehrungen von Jubilaren.

40-jähriges Bestehen der Tennisabteilung

Abgeschlossen wurde das sportliche Jahr 2019 mit dem 3. Maitenbether LK-Turnier. 2020 bekam auch die Tennis-Abteilung die Corona-Auswirkungen deutlich zu spüren. Das Grand Slam wurde abgesagt, die Damenmannschaft 40 und die Herrenmannschaft 60 zurückgezogen. Die Herren landeten in der BK2 auf Platz 4, die Herren 40 auf Platz 5. Fast-Learning-Kurse für Einsteiger und das 4. Maitenbether LK-Turnier fanden nicht statt, auch der Buch- und Spieleflohmarkt ist aufgrund der zu aufwändigen Hygiene-Maßnahmen abgesagt worden. Das Doppelturnier am 16. August, die Einzelmeisterschaften vom 24. Juli bis 20. September und das Schleiferl- & Touch-Turnier am 27. September werden aber voraussichtlich stattfinden.



(hinten von links): Mike Selmeier, Andi Weinberger, Max Schlicht, Noah Mannseicher, Franz Schlicht und Anton Resch. (vorne von links): Peter Selmeier, Edith Selmeier und Willi Giesen.

Gestiegene Ausgaben, geringere Einnahmen

In ihrem Kassenbericht berichtete Edith Selmeier für 2019 über gestiegene Ausgaben und geringere Einnahmen und somit über einen insgesamt niedrigeren Kassenstand. Die höheren Ausgaben kamen durch Mehrkosten bei den BTV-Gebühren, Trainergebühren, Bälle und Spielgeräte und Ausgaben für die 40-Jahr-Feier zu Stande, die niedrigeren Einnahmen durch rückläufige Spartenbeiträge und Arbeitsstunden sowie fehlende Übungsleiterzuschüsse. Die finanzielle Situation hat sich mittlerweile durch gestiegene Mitgliedsbeiträge und einer Darlehensrückzahlung wieder etwas entspannt.

Der erfolgreiche Bücherflohmarkt sollte beibehalten werden, es sollte aber versucht werden durch mehr Werbung den Umsatz und damit die Einnahmen beim Kaffee- und Kuchenverkauf zu steigern. Für die neue FCM-Homepage wird es künftig Homepage-Beauftragte geben, die sich vorrangig auch spartenübergreifend um die Pflege kümmern werden. Die Versorgung der Wasserzisterne am alten Platz ist nicht mehr ausreichend, die Beregnung musste deshalb an den Wasserzweckverband der Mittbachgruppe angeschlossen werden, was aber zu Problemen bei der Bewässerung geführt hat.

Probleme bei Bewässerung

Die Ursachen dafür müssen noch ermittelt werden. Die Abteilung Tennis kann in den letzten Jahren mit aktuell 199 Mitgliedern stabile Mitgliederzahlen ausweisen. Knapp 45 Prozent davon sind Kinder und Jugendliche. Bei den von Otto von Hören geleiteten Neuwahlen wurde die alte Vorstandschaft zunächst einstimmig entlastet.

Die bisherige Schriftführerin Regina Keller stellte sich nicht mehr zur Verfügung und wurde mit einem Blumenstrauß verabschiedet. Einstimmig wurden Peter Selmeier wieder zum 1. Vorstand, Mike Selmeier zum Jugend- und Sportwart, Edith Selmeier zum Kassier, Noah Mannseicher zum neuen Schriftführer und Andi Weinberger, Willi Giesen, Max und Franz Schlicht sowie Anton Resch zu Beisitzern gewählt.

SCHMID-LANDTECHNIK GmbH

Metallbau
Forst- und Gartentechnik
Melktechnik

Hauptstraße 11
83562 Rechtmehring

Telefon
(0 80 76) 91 88 - 0

Telefax
(0 80 76) 91 88 - 20

E-Mail: info@schmid-landtechnik.de
Internet: www.schmid-landtechnik.de

Trotz Wehwehchen wird das Leben genossen

Anna Steimer feierte ihren 80. Geburtstag - 16 Kuchen gebacken zum 70. Geburtstag

Maitenbeth (ri) - „Zu meinem 70. Geburtstag war ich noch total fit und hatte gesundheitlich keinerlei Probleme. Ich habe damals 16 verschiedene Kuchen gebacken und diese alle auf einen Tisch gestellt und bewundert.
Jetzt mit 80 Jahren plagen mich doch so einige kleinere und größere Wehwehchen, so dass ich nicht mal mehr einen einzigen Kuchen selbst backen konnte, was besonders schlimm für mich war“, erzählt Anna Steimer anlässlich ihres 80. Geburtstages, den sie bei geistiger Frische aber mit einigen Einschränkungen beim Gehen feiern konnte.

Geboren in Etschloh

Anna Steimer ist eine geborene Bauer, auf dem Angermaier-Anwesen in Etschloh geboren und dort zusammen mit einer Schwester und einem Bruder aufgewachsen.
Nach dem Schulbesuch in Maitenbeth besuchte sie die Haushaltsschule in Haag und arbeitete anschließend zunächst drei Jahre bei der Firma Unterhaslberger, später in Hohenlinden vier Jahre bei der Bäckerei Falterer und dann 22 Jahre bei der Firma Zündapp. Dort hat sie auch ihren späteren Ehemann Hermann kennengelernt und 1964 in Maitenbeth geheiratet. Pfarrer Axenböck vollzog die kirchliche Trauung, im Gasthaus Boschner wurde ausgiebig gefeiert. Zunächst sind sie dann für einige Jahre im elterlichen Anwesen in Etschloh untergekommen, ehe sie sich in der Josef-Eisenauer-Straße ein Eigenheim gebaut haben.
Aus der Ehe ging eine Tochter hervor, heute ist sie stolze Oma von drei Enkelkindern. „Zu Hause habe ich es gar nicht lange ausgehalten, deshalb bin ich an unterschiedlichen Stellen in Maitenbeth zum Putzen und Bügeln gegangen.

Kuchenbacken ist die Leidenschaft

Meine große Leidenschaft war immer schon das Kuchenbacken, womit ich bei festlichen Anlässen aller Art, wie z.B. Hochzeiten oder Taufen unterstützt habe. An Hobbies war nicht viel zu denken, wir mussten damals viel sparen und wollten dann unseren Ruhestand genießen. Leider ist nichts daraus geworden, da mein Mann 2009 im Alter von 75 Jahren verstorben ist“ erinnert sie sich wehmütig zurück. „Ich habe immer die Seniorennachmittage im Pfarrheim gern besucht und genossen, leider können diese derzeit aber coronabedingt nicht stattfinden.



Treffen mit Freundinnen

„Gott sei Dank kann ich mich aber noch mit meinen besten Freundinnen Anneliese und Annemarie zu einem Plausch bei Kaffee und Kuchen regelmäßig treffen“, schwärmt sie. „Meine Zuckerkrankheit habe ich ganz gut im Griff, mit dem Gehen hapert es ein bisschen und von meinem 2018 erlittenen Krebsleiden habe ich mich soweit erholt, dass ich wenigstens wieder ab und zu für die ganze Familie kochen kann“, erzählt sie sichtlich zufrieden. „Meinen Geburtstag habe ich zu Hause in einem Zelt gefeiert und genossen.
Ich habe tausend Blumen erhalten und so viele Glückwunschkarten, dass ich noch gar nicht dazu gekommen bin alle zu lesen“

Singen war immer ihre große Leidenschaft

Agnes Schiebl feierte ihren 90. Geburtstag - „Mensch ärgere dich nicht”

Maitenbeth (ri) - „Für große Hobbies habe ich in meinem ganzen Leben nie recht viel Zeit gehabt, weil ich schon von klein auf immer viel und hart habe arbeiten müssen. Heute werde ich zu Hause liebevoll umsorgt, es geht mir gut und ich kann meinen Lebensabend so richtig genießen“, erzählt Agnes Schiebl anlässlich ihres 90. Geburtstages, den sie wohl behütet und bei guter Gesundheit zu Hause in Niesberg feiern konnte.

Geboren in Bernreit

Agnes Schiebl ist eine geborene Honauer, in Bernreit geboren und dort zusammen mit einer Schwester aufgewachsen. Nach der Schule hat sie zunächst bei unterschiedlichen Bauern gearbeitet, ehe sie dann beim Luxn für fünf Jahre eine feste Anstellung fand. 1952 hat sie in Maitenbeth Johann Schiebl geheiratet und ist zu ihm auf das kleine, landwirtschaftliche Bamer-Anwesen nach Niesberg gezogen. „Pfarrer war damals Ludwig Axenböck, Bürgermeister Josef Steinweber“, erinnert sie sich noch gerne an diese Zeit zurück.
Fünf Mädchen und zwei Buben hat Agnes Schiebl das Leben geschenkt, blieb aber von schweren Schicksalsschlägen nicht verschont und hat durch tragische Unfälle drei davon schon im Kindesalter verloren.

Oma und Uroma

Heute ist sie stolze Oma von sieben Enkeln und Uroma von einem Urenkel. 1990 haben sie dann die Landwirtschaft aufgegeben und sie hat sich nun mehr um das Haus, den Garten und ihre Hühner gekümmert. „Die Oma hat immer schon einen grünen Daumen gehabt“, berichtet Schwiegertochter Elisabeth. 2005 wurde das Anwesen dann an ihren Sohn Rupert übergeben.

Endlich Zeit für das Singen

In der Folgezeit hat sie gerne beim Kochen mitgeholfen, hat sich liebevoll und aufopferungsvoll um die Enkelkinder gekümmert und hatte endlich auch ein bisschen Zeit für ihre große Leidenschaft, das Singen.
Sie ist dem Maitenbether Singkreis unter der Leitung von Christa Bauer beigetreten. 2016 ist ihr Mann Johann verstorben. Heute spielt sie gerne mal eine Runde „Mensch ärgere Dich nicht“, liest täglich ihre Zeitung und auch mal einen Heimatroman. Zur Geburtstagsfeier zu Hause waren alle vollzählig vertreten. Kinder, Enkel, Schwester und Freunde haben ihr einen unterhaltsamen, würdevollen Festtag bereitet.



Lohnunternehmen Stadler GbR



Gülleausbringung – bodenschonend mit modernster Technik



Kontakt:
Josef Stadler
0173/3915968
www.lohnunternehmen-stadler.de
info@lohnunternehmen-stadler.de

Dankesbrief von Marina Polovzova

Oder: Warum es manchmal nicht reicht einfach „nur" Geld zu spenden

Maitenbeth - Guten Tag sehr geehrte Ingeborg, sehr geehrte Mitglieder der „Anzinger Initiative". Marina Polovzova schreibt Ihnen. Mir geht es gut, ich mache eine Ausbildung als Fachwerkunterricht- und Zeichenkunstlehrerin in einer Wirtschaftspädagogischen Fachschule in Minsk.
Bald, in zwei Monaten, werde ich fertig. Danach fange ich mit der Arbeit als Lehrerin in Sluzk an. Nach einem Jahr habe ich vor, ein Fernstudium in einer Hochschule zu beginnen. Momentan habe ich Abschlussprüfungen. Wie geht es Ihnen? Ich hoffe, es ist alles in Ordnung.
Sehr geehrte Ingeborg, sehr geehrte Mitglieder der „Anzinger Initiative", ich bedanke mich ganz herzlich für Ihre Barmherzigkeit, Ihre Bereitschaft in schwierigen Situationen uns zu helfen, und besonders dafür, dass Sie nicht gleichgültig zu meinem Schicksal und dem Schicksal meiner Familie und aller Kinder der Schule in Wolynzy in Kormagebiet der Gomelregion sind. Nur dank Ihrer Unterstützung haben alle Abiturienten unserer Schule die Möglichkeit, einen Beruf zu lernen.
Meine persönliche Erfahrung mit der Familie Bonn-Wenzel, bei der jährlich ich vier Wochen meinen Aufenthalt hatte, und besonders deren Lebensweisheit haben mir auf meinem Ausbildungsweg sehr geholfen, die richtigen Entscheidungen zu treffen, fleißig und zielstrebig zu sein, um etwas zu erreichen. Ich bedanke mich ganz erkenntlich für Ihre Geduld, für Ihre individuelle Herangehensweise zu jedem Kind und Ihre Hilfsbereitschaft. Es muss beachtet werden, dass die gemeinsamen Bemühungen nicht umsonst waren.
In diesem Jahr werde ich mit meiner Fachausbildung als Lehrerin fertig. Dann fange ich an als Fachwerkunterricht- und Zeichenkunstlehrerin in Sluzk zu arbeiten. Liebe Ingeborg, liebe Mitglieder der „Anzinger Initiative" und liebe Gastfamilien, bitte akzeptieren Sie meine aufrichtige Dankbarkeit für Ihre langjährige Arbeit und für Ihre Menschlichkeit. Dank Ihrer Mithilfe und nicht gleichgültiger Einstellung kann ich jetzt meinen Lebenstraum erfüllen und meine Lebensziele erreichen. Vielen Dank für Ihren wertvollen Beitrag zu meinen Lebenslauf!



Marina Polovzova bei ihrer Ausbildung in Minsk

Von ganzem Herzen wünsche ich Ihnen, allen Mitgliedern der „Anzinger Initiative" und allen Unterstützer sehr gute Gesundheit, Erfolg in Ihren edlen Taten und persönlichen Glück.

Mit Anerkennung
Ihre Marina
Vielen Dank!

Hintergrund: Anzinger Initiative

Warum sich diese Mühe immer lohnt

Maitenbeth / Anzing (ri) - Die Anzinger Initiative bietet seit 30 Jahren Kindern aus der Gegend von Tschernobyl die Möglichkeit, sich bei einem Aufenthalt in Bayern, weit weg von der immer noch vorhandenen, hohen Strahlenbelastung in Ihrer Heimat etwas erholen zu können, ihr Immunsystem zu stärken und sich so ganz nebenbei eine Basis für eine fundierte Ausbildung zu schaffen.
Oben ein Original-Dankesbrief von Marina Polovzowa an die Anzinger Initiative, die selbst in den Genuss einer solchen Unterstützung bei einer Gastfamilie gekommen ist. Der Brief ist zwar an manchen Stellen in einem etwas holprigen Deutsch verfasst, aber er zeigt ganz gut, was durch die Einladungen und die Ausbildungsunterstützung von Kindern durch die Anzinger Initiative erreicht werden kann. Er zeigt deutlich, dass es nicht reicht „nur Geld" zu geben, sondern es viel wichtiger ist, auch ein Selbstwertgefühl zu vermitteln.
Bei der Gastfamilie Bonn-Wenzel hat Marina Polovzowa das anscheinend alles vorgefunden. Der Vater von Marina hat sich vor einiger Zeit das Leben genommen. Marina hat danach noch nicht an eine Ausbildung gedacht, sondern nur „wie kann ich meiner Familie helfen?".
Die Anzinger Initiative hat dann die Familie unterstützt, indem sie Marina klargemacht hat, dass eine Aus-und Weiterbildung für sie und ihre Familie das Beste ist. Die Ausbildung in Minsk und ihre Arbeit in Sluzk liegen außerhalb der verstrahlten Zone von Tschernobyl, was sich die Anzinger Initiative auch als Ziel gesetzt hat! Die Anzinger Initiative wird in Maitenbeth von Friederike und Josef Bräustetter unterstützt.

In die Familie aufgenommen

Erfahrungsbericht der Familie Bräustetter

Maitenbeth - Ja, was waren unsere Beweggründe?
Ich hatte einen Bericht der Anzinger Initiative im Infoheft der Messestadt damals gesehen (2008) und die Situation der Kinder im radioaktiv verseuchten Gebiet hat mich damals sehr berührt, vor allem die Fotos der Kinder. Eine andere Welt, in denen die Menschen nicht alles haben, und zum Teil in sehr schwierigen familiären Verhältnissen groß werden.
So kam Marina im Sommer 2008 als 7-jähriges kleines Mädchen mit einem großen und leeren Koffer zum ersten Mal in unsere Familie. Es war eine große Spannung unsererseits, was kommt da auf uns zu und sicher auch eine große Aufgeregtheit bei Marina. Würden wir ein kleines Kind einfach in eine fremde Familie schicken? Die Gedanken waren schnell verflogen, als ich Marina das erste Mal sah. Im Laufe dieser ersten vier Wochen entwickelte sich eine große Zuneigung auf beiden Seiten. Es war nicht immer einfach, sprachlich natürlich, und das Heimweh kam auch nach einer Weile.
Marina war die nächsten 10 Jahre regelmäßig bei uns, begleitete unsere Tochter in den Kindergarten, dann in die Schule. In den vier Wochen, in denen sie jeweils im Sommer bei uns war, war sie Teil unserer Familie und der Abschied fiel immer schwer. Ihr Deutsch wurde von Jahr zu Jahr besser, mittlerweile spricht sie fließend Deutsch.
Von der Anzinger Initiative war immer nur Marina bei uns.

Frederike Bräustetter

professionelle
Ton-, Licht- & Videotechnik
SAS Veranstaltungstechnik
Disco - Bandsupport - DJ Service
Eventorganisation - uvm.
Telefon: +49 (0) 8076 888616
www.SAS-Veranstaltungstechnik.de

KATZBACHS HELDEN
BAU- UND MÖBELSCHREINEREI
DIPL. ING. (FH)
BERNHARD SEIDINGER
Werkstatt: Rosenheimer Str. 12
83556 Griesstätt
★
Fernsprecher: 08039 - 46 10
0171 - 62 82 027
Fernschreiber: 08039 - 90 82 22
★
e-post: Herz_aus_Holz@yahoo.de

Einen Weg finden 60 kg Pfennige einzulösen

Josef Freiberger feiert 80. Geburtstag - Schwimmen, Tennis und Reisen

Maitenbeth (ri) - „Ich habe in meinem Leben auch einige gesundheitliche Tiefs durchstehen müssen, aber aktuell bin ich wirklich wohlauf und sehr zufrieden, genieße mein Leben und hoffe, dass das noch lange so bleibt“, erzählt Josef Freiberger anlässlich seines 80. Geburtstages. Josef Freiberger wurde am 31. Jul 1940 in der Gemeinde Babensham auf dem elterlichen, landwirtschaftlichen Anwesen in Straßloh geboren und ist dort zusammen mit drei Schwestern und einem Bruder aufgewachsen.
Nach der Schule hat er zunächst zu Hause eine landwirtschaftliche Ausbildung begonnen und diese dann auf dem Schloss des Grafen Törring in Pertenstein abgeschlossen.

Auf dem Schloss des Grafen Törring

Schon in jungen Jahren aber erkannte er seine Neigung zum Bankenwesen und so begann er 1961 eine entsprechende Lehre bei der Raiffeisenbank in Endlhausen im Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen. 1964 wurde er bei der Raiffeisenbank Maitenbeth Geschäftsführer des dortigen Lagerhauses und der dortigen Bank in Straßmeier.
Nach dem Umzug im Jahr 1978 in das neue Gebäude im Gemeindezentrum übernahm er dort die Vorstandschaft und wurde nach der Fusion mit Haag im Jahr 1988 zum Bankstellenleiter ernannt. Diese Position bekleidete er dann bis zum Eintritt in seine passive Altersteilzeitphase im Jahr 2000. Josef Freiberger hat 1964 in der Stadtpfarrkirche Wasserburg seine Frau Angela geheiratet.

1964 in Wasserburg geheiratet

Aus der Ehe gingen zwei Töchter und zwei Söhne hervor, heute ist er stolzer Opa von sechs Enkelkindern. Von 1964 bis 1977 wohnte er mit seiner Familie in der Raiffeisenwohnung in Straßmeier, ehe sie in ihr neu erbautes Eigenheim in die Buchenstraße umziehen konnten, wo sie heute noch leben. „Früher bin ich viel und gern geschwommen, habe Tennis gespielt und mit meiner Frau europäische Urlaubsländer besucht. Einmal waren wir auch in Kanada/USA, das war unsere weiteste Reise. Heute genieße ich die Radtouren mit den Seniorenradlern, kümmere mich um meinen Garten und lese ausgiebig Tageszeitungen und politische Bücher. Im Winter gehe ich viel wandern und bin auch mal mit den Langlaufskiern unterwegs“, sagt Josef Freiberger.

In Vereinen sehr aktiv

Josef Freiberger war Kassier sowohl beim FC Maitenbeth als auch in der dortigen Tennisabteilung und hat beim Vereinsheimbau hunderte Arbeitsstunden geleistet. Er war lange Zeit Kirchenpfleger und kümmerte sich auch um die Außenanlagen der Kirche.
Jahrelang war er auch Vorsitzender und Schatzmeister des CSU-Ortsverbandes. Der runde Geburtstag wurde zunächst im engeren Familienkreis zu Hause gefeiert, einen Tag später mit Freunden und Nachbarn im Gasthaus Boschner. Die Nachbarn haben ihn dabei mit einem mit Münzen voll beladenen Bollerwagen überrascht. Für jeden Tag seiner 80 Lebensjahre erhielt er bis zu Einführung des Euro einen Pfennig, anschließend für jeden Tag einen Cent als Geschenk überreicht.



„Jetzt muss ich nur noch einen Weg finden, wie, wann und wo ich die 60 kg einlösen kann“, schmunzelt Sepp Freiberger ein wenig nachdenklich. Für einen ehemaligen Bänker sollte das aber kein allzu großes Problem darstellen!

Andacht der Kath. Frauengruppe

Maitenbeth (ri) - Die Andacht der Kath. Frauengruppe findet am Sonntag, den 13.September um 18:30 Uhr beim Ober in Rain statt. Die Andacht findet nur bei schönem Wetter und unter Einhaltung der geltenden Hygienevorschriften statt.







Den Hochzeitstag jetzt noch einmal erlebt

Josefa und Josef Reithmeier feiern Goldene Hochzeit in Albaching

Maitenbeth (ri) - „Wohnen tun wir zwar in der Gemeinde Maitenbeth, aber daheim sind wir schon immer in der Gemeinde Albaching gewesen“, erzählen Josef und Josefa Reitmeier aus Tegernbach anlässlich ihrer Goldenen Hochzeit, die beide glücklich und zufrieden und bei bester Gesundheit jetzt feiern durften. Finni Reithmeier ist 72 Jahre alt, eine geborene Braun, in Söchtenau geboren und dort zusammen mit einer Schwester und zwei Brüdern auch aufgewachsen.

Aufgewachsen in Söchtenau

Sie hat nach der Schule eine Hauswirtschaftslehre gemacht und bis zu ihrer Heirat auf dem elterlichen Bauernhof mitgearbeitet. Josef Reitmeier ist 85 Jahre alt und in Tegernbach als einziges Kind auf dem elterlichen, landwirtschaftlichen Hoarer-Anwesen geboren, weshalb er auch gerne Hoarer-Sepp genannt wird.
Er ist in Albaching zu Schule gegangen und hat danach sowohl zu Hause, als auch bei benachbarten Bauern in der Landwirtschaft mitgeholfen. Oft war er auch mit dem Dreschwagen unterwegs und hat dabei auch als Getreide-Träger gearbeitet. „Für mehr als zu einem Bauernknecht hat es bei mir nicht gereicht“, schmunzelt er trotzdem sichtlich zufrieden. Kennengelernt haben die zwei sich 1968 bei einem Erntetanz in Vogtareuth, wo beide vorher noch nie gewesen waren.
„Da saßen zwei Schwestern an einem Tisch und ich habe mit beiden getanzt. Beide waren wunderbare Tänzerinnen, aber ich habe mich dann für die Finni entschieden und es bis heute nicht bereut“, erinnert sich Sepp Reithmeier gerne an diese Zeit zurück.

Bis heute nicht bereut

1970 wurde beim Käser geheiratet und sie sind auf das Hoarer-Anwesen gezogen, das der Sepp 1965 übernommen hatte. Ab diesem Zeitpunkt haben sie ihre Landwirtschaft gemeinsam ständig ausgebaut und vergrößert. Finni brachte ein Mädchen und vier Jungen zu Welt, heute sind sie stolze Großeltern von vier Enkelinnen und zwei Enkeln. „An was ich mich lange Zeit nicht gewöhnen konnte war die Tatsache, dass ich jetzt plötzlich Reithmeier geheißen habe und nicht mehr Braun, aber das war auch das Einzige und daran habe ich mich mit der Zeit auch gewöhnt “, erzählt Finni sichtlich amüsiert. 1996 haben sie dann den Hof an ihren Sohn Michael übergeben, beide helfen aber heute noch mit viel Freude bei der Arbeit mit. Finni und Josef sind immer gerne gereist. Insbesondere mit dem CRV und dem Pfarrverband Pfaffing-Albaching waren sie viel unterwegs.

Fast 100 Jahre Kirchenchor

Beide singen im Albachinger Kirchenchor, Finni seit jetzt 30 Jahren, Sepp seit 67 Jahren. „Früher war ich dort mal der Jüngste, jetzt bin ich der Älteste im Chor, aber es macht immer noch viel Spaß“, meint Sepp Reithmeier etwas nachdenklich. Finni Reitmeier ist Pfarrgemeinderatsvorsitzende und übt in der Pfarrgemeinde noch mehrere, andere ehrenamtliche Tätigkeiten aus.
Ihre Goldene Hochzeit wurde im Hintergrund so geplant und



organisiert, als würden sie ihren Hochzeitstag noch einemal erleben dürfen. Im Brautauto wurden sie von Leonhard Kriechbaumer abgeholt und zur Albachinger Kirche gefahren. Dort überraschte sie der Kirchenchor mit dem Marienlied „Blick vom Himmelsthron dem Reinem“, dem Lieblingslied von Finni.
„Dabei sind mir fast die Tränen gekommen, so gerührt war ich“. Anschließend ging es ins Wirtshaus Kalteneck, wo das Jubiläum ausgiebig gefeiert wurde.

Freiraum – Praxis & Atelier
- mehr als nur Entspannung -
- Progressive Muskelentspannung nach Jacobson
- Klangentspannung mit Fantasiereisen
- Klangschalenmassage
- intuitives freies Malen
Gabriele Geith
Heilpraktikerin für Psychotherapie HPG
Burnout- und Stresspräventionstherapeutin
Anfängerkurse für Einzelpersonen und Kleingruppen
Übungstermine für Personen mit Erfahrung mit PMR
Termine nur nach Vereinbarung
Info & Anmeldung unter Tel.: 08076 / 8400
e-mail: freiraum.entspannung@web.de

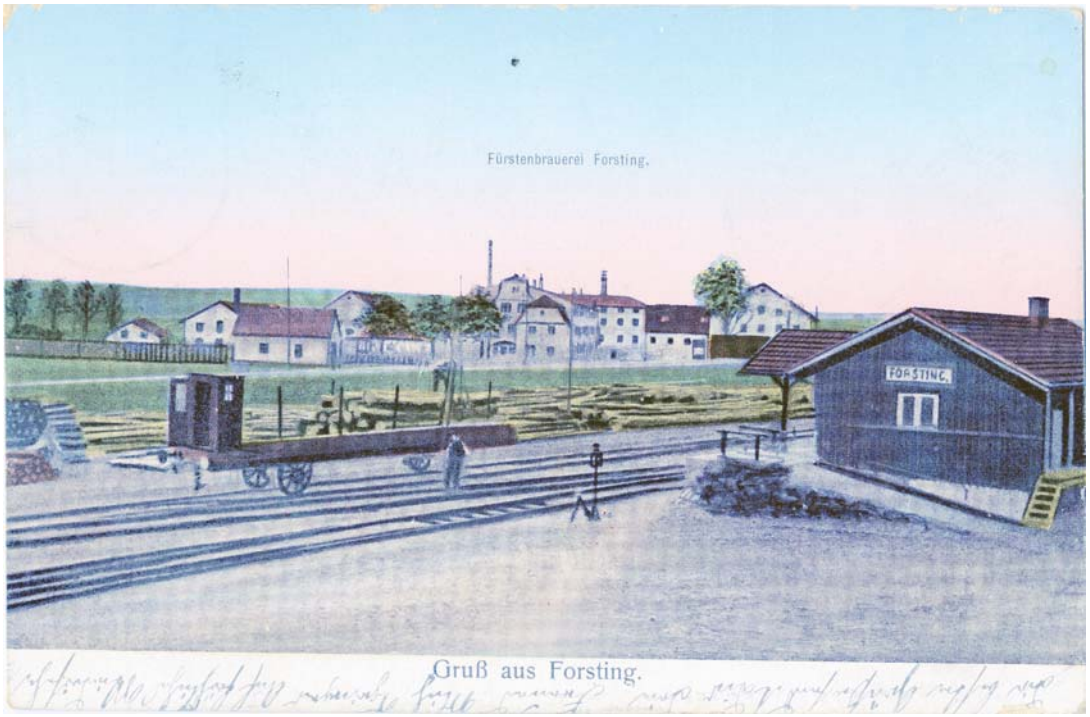
Klärbär Abwassertechnik

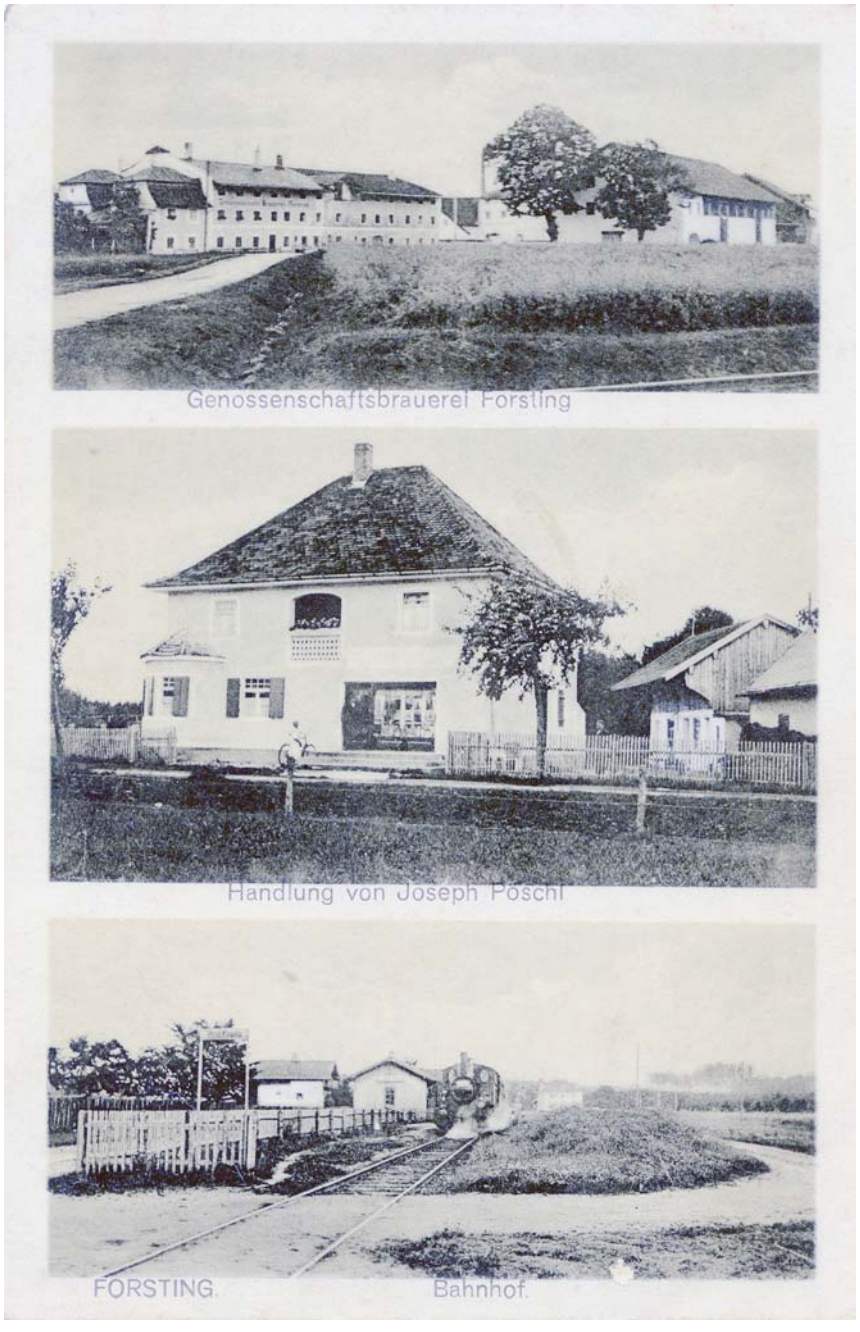
* Wartung von Kleinkläranlagen
* Reparatur und Verkauf von Kläranlagen und Hebeanlagen
* Dichtheitsprüfung von Grundstücksentwässerungsleitungen (Regenwasser / Kanal)
Klaus Madersbacher Fislarn 6 83562 Rechtmehring
Tel 080732 374083 Fax - / 374082
Mail : Madersbacher@albaching.de

Gartengestaltung Achatz
Christoph Achatz
Am Leitenfeld 10
83556 Griesstätt
Telefon: 0 80 39 / 9 09 67 02
Telefax: 0 80 39 / 9 09 67 03
Mobil: 01 77 / 6 68 29 92
eMail: info@gartengestaltung-achatz.de
www.gartengestaltung-achatz.de

Wir helfen weiter
Wir übernehmen für Sie die würdige Durchführung einer Bestattung, die Ihnen in der Zeit des Abschiednehmens Trost und Stütze ist.
Kirchreither Bestattungen
Inh. Wagensonner Josef, Strohreith 1, 83564 Soyen
Tel.: (08071) 921 271
Tag und Nacht, Sonn- und Feiertags Dienstbereit
Wir beraten Sie ausführlich und kommen jederzeit zu einem Hausbesuch.


Forsting in Alten Ansichten





Die Postkarten wurden uns von Ludwig Friesinger zur Verfügung gestellt.



Benno Moser
Bagger-Arbeiten und LKW 7,5 t
Oedenau 1
83544 Albaching
Telefon 080 76 / 10 75
Mobil 0160 185 90 04

Die Wahrheit ist...



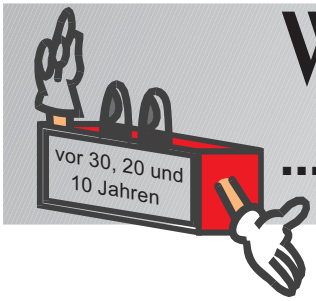
... dass unsere Betriebe
ihr verdientes Geld hier investieren und
unseren Ort wertvoll machen!

Albaching
LebensQualität durch Nähe

"Strukturen der Nähe" bringen Geld in den Ort!

Vor 100 Jahren...

...also Anfang September 1920 ereignete sich in Albaching laut Dorfchronik das schlimmste, bisher bekannte Hochwasser.
Das Wasser reichte damals bis zum Feldkreuz bei der Käser-Rennbahn auf dem Weg nach Stetten und setzte die Erdgeschosse vieler Häuser im Dorf unter Wasser.
Die Hochwassergefahr durch den Nasenbach war bis in die 1950er Jahre ein großes Problem. Die Albachinger mussten laut Dorfchronik durchschnittlich alle drei bis vier Jahre mit Überschwemmungen rechnen. Bemühungen zu Hochwasserschutz und Bachregulierung gab es zwar schon im frühen 19. Jahrhundert, doch konkret wurde das ganze erst im Jahre 1954.
Damals gab es erneut Hochwasser in vielen Teilen Bayerns und auch in Albaching richtete die Überschwemmung wieder große Schäden an. In den Jahren 1959/60 wurde das Bachbett dann auf einer Länge von 450 Metern um 60 cm vertieft, auf beiden Seiten ein bis zwei Meter hohe Betonwände eingezogen und zwei Absturzbecken eingebaut. Die bayerische Staatsregierung übernahm dabei etwa 70 Prozent der Kosten.



Was war ...

...los am Nasenbach?

...vor 30, 20 und 10 Jahren



September 1990:

Pech für das Schwein: Eine offenbar fußballsüchtige Wildsau näherte sich am Sonntag, 23. September um etwa 16.00 Uhr während des Spiels gegen Edling der Albachinger Sportanlage. Ein Jäger machte kurzen Prozess, das Nb-Magazin berichtete. Das Spiel endete übrigens 3:0 für Albaching.

Bankerl ist wieder da: Seit Sonntag, 23. September 1990 steht wieder ein Bankerl am Maibaum. Es wurde offensichtlich bei einer Nacht- und Nebelaktion von Jugendlichen aufgestellt.

Schützen wählen: Bei der Jahreshauptversammlung am 28. September im Wirtshaus Kalteneck wählen die Schützen Franz Obermüller zum ersten und Sebastian Sewald zum zweiten Schützenmeister. Kassier ist Marianne Schatz, Schriftführer Wally Roth und Franz Simon.

September 2000:

Es beginnt zu Kribbeln: Die umfangreichen Proben für das Musical „Jonas“ gehen in die heiße Phase. Die rund 50 Mitwirkenden proben erstmals gemeinsam in der Alpicha-Halle.

Erste Punkte eingefahren: Nach vier Auftaktniederlagen in der Kreisklasse kommt die Erste des SVA in die Gänge: Gegen Ostermünchen, Emmering und Edling konnten mit einem Sieg und zwei Unentschieden fünf Punkte eingefahren werden. Die sechs Tore in den drei Spielen erzielten Jürgen Nagerl, Markus Ettmüller, Alfred Trautbeck (2) und Bernhard Eberherr (2).

Freud und Leid: Zum Beginn der Rundenwettkämpfe müssen die Albachinger Schützen die erste Gewehrmannschaft abmelden. Dafür freut man sich über den Aufstieg der Pistolenmannschaft in die Bezirksoberliga.

September 2010:

Zwischen eins und fünf Millionen: Bei einem Infoabend zur Käser-Hofstelle wurden Pläne vorgestellt. Von Teilabbruch und Sanierung bis Neubau und von eins bis fünf Millionen Euro gingen die Vorschläge. Rund 60 Anwesende diskutierten, eine Entscheidung will der Gemeinderat bald treffen.

Vierte Mannschaft: Mit der neuen vierten Luftgewehrmannschaft nehmen nun insgesamt sechs Teams der SGA am Wettkampfbetrieb teil. Die neue Mannschaft (siehe Foto) bilden Alex Seidl, Christian Seidinger, Michael Seidinger, Thomas Seidl, Stefan Schreyer, Sophia Brich und Daniel Birkmaier.

Mähboote im Einsatz: Der Schmiedsee wurde von Algen und Krautbewuchs befreit. Das Maitenbether Gewässer soll langfristig saniert werden.

Wissenswertes: Der Regenbogen

Dieses Naturschauspiel entsteht meist, wenn nach einem Regenschauer der Himmel schnell wieder aufklart und die tief stehende Sonne die abziehenden Wolken am Horizont beleuchtet. Deshalb sehen wir Regenbögen in Mitteleuropa häufig am späten Nachmittag oder in den Abendstunden nach einem Wärmegewitter. Kurz gesagt, ist ein Regenbogen ein vielfaches Spiegelbild der Sonne, erzeugt von einem aus einer Unzahl von Wassertropfen bestehenden Spiegel. Genauer erklärt, dringt das Sonnenlicht in einen kugelförmigen Wassertropfen ein, wird im Innern einmal reflektiert und tritt wieder aus. Bei diesem Ein – und Austritt wird das Licht an jedem annähernd kugelförmigen Regentropfen abgelenkt und in mehrere Farben zerlegt. Die Farben werden konzentriert und erscheinen für uns als bunte Streifen am Himmel. Bereits im Jahr 1700 beschäftigten sich Wissenschaftler wie Isaac Newton mit den physikalischen Erklärungen zur Entstehung eines Regenbogens. Neben der Wissenschaft hat dieses besondere Naturschauspiel auch seine Spuren in Kulturgeschichte und Mythologie hinterlassen. In den Mythen weltweit spricht man dem Regenbogen ausschließlich positive Attribute zu, immer wieder wird von der Brücke zwischen Götter – und Menschenwelt erzählt. So verehren zum Beispiel die australischen Ureinwohner die Regenbogenschlange als den Schöpfer der Welt und aller Lebewesen. Auch in der Musik wird sehr oft auf den Regenbogen Bezug genommen und von einer Welt jenseits des Regelbogens geträumt. Heutzutage sind die Regenbogenfarben das Erkennungszeichen von Greenpeace und auf Fahnen das internationale Symbol für Toleranz, Frieden und Sexuelle Freiheit.

(ju)

Nasenbach-Flohmarkt

Der kostenlose Service für unsere Leser!
Schicken Sie ihre Anzeige an:
nb-verein@albaching.de

Verschiedenes

Apfelsaftsaison hat begonnen, wir würden wieder Saft machen. (zerkleinern, pressen ,erhitzen und abfüllen.)
Bei Anlieferung und Abholung, bitte Mund- Nasenschutz tragen. Die Äpfel sollen sauber und nicht angefault sein. Bei Abwesenheit die Äpfel und die zusammengefalteten Umkarton mit Namen vor der Türe abstellen.

Tel: 08076 /1864

Pferde Boxen frei - ergiebige Weiden, Reitplatz, Longierplatz, überdachte Putzplätze und Reiterstüberl. Zell bei Albaching,
Tel. 08076 8330 o.
Mobil 0170 1686756
www.platzerhof.de.

Zu verkaufen

Zwei Tickets für Willy Astor (21.10. Neuötting), für 45€ zu verkaufen, (Originalpreis für beide 55,60€)

Tel.: 08076-8506

Ebike Marke Ralaigh; Reifen-Gr.: 28; für Damen und Herren geeignet da Tiefeinsteiger; nur 1700km gefahren!; In sehr guten Zustand; Preis VB 900,00€;

Tel.: 0174-3044247

Zu verschenken

Hollunderbeeren abzugeben.
Benno Angermeier

Tel. 08076/401

Behörden / Öffentl. Einrichtungen

Albaching

Gemeindekanzlei:
Di: 8:30 - 11:30 Uhr
Do: 14:00 - 18:00 Uhr

Bürgermeistersprechstunde:
- nach telefonischer Vereinbarung
08076 - 9355

Nachbarschafts-/Bürgerhilfe:
- telefonischer Auftrag unter 08076 / 8894060 (Anrufbeantworter)

Pfarrbücherei:
Di: 17:00 - 19:00 Uhr
Sa: 17:00 - 18:00 Uhr
(nur nach Kinderkirche)
So: 9:00 - 10:30 Uhr
Tel: 08076 - 8892270

Wertstoffhof (Sommerzeit):
Do: 17:00 - 19:00 Uhr
Sa: 10:00 - 13:00 Uhr

Pfarrbüro Albaching:
Di: 8:30 - 10:00 Uhr
17:00 - 19:00 Uhr

Sprechzeit Gem.-Referent Kafka:
Mo: 9:00 - 11:00 Uhr

Sprechzeit Pfarrer Huber:
Di: 18:00 - 18:45 Uhr

Arzt Dr. med. Irene Rauen:
Di, Fr: 8:30 - 11:30 Uhr
Do: 16:00 - 19:00 Uhr

Arzt Dr. med. Peter Rauen:
Mo, Do: 8:30 - 11:30 Uhr
Mo: 16:00 - 19:00 Uhr
Di: 16:00 - 18:00 Uhr
Mi: 9:00 - 11:30 Uhr
Fr: 15:00 - 17:00 Uhr

VG Pfaffing:
Mo-Fr: 8:00 - 12:00 Uhr
Mo: 14:00 - 18:00 Uhr

Gottesdienste St. Nikolaus:
Di: 19:00 Uhr
So: 10:30 Uhr (1.,3.,5. So im Monat)
9:00 Uhr (2.,4. So im Monat)
Gebet für Kranke: Do. 19:00 Uhr

Rechtmehring

Gemeindekanzlei:
Mo-Fr: 8:00 - 12:00 Uhr
Do: 13:00 - 18:00 Uhr

Gemeindebücherei:
So: 9:30 - 11:00 Uhr
Di: 18:00 - 19:00 Uhr

Wertstoffhof (Sommerzeit):
Mi: 15:00 - 17:00 Uhr
Fr: 16:00 - 18:00 Uhr
Sa: 9:00 - 11:00 Uhr

Pfarrbüro Rechtmehring:
Mo, Fr.: 8:00 - 12:00 Uhr
Di: 14:00 - 18:00 Uhr

Maitenbeth

Gemeindekanzlei:
Mo-Fr: 8:00 - 12:00 Uhr
Do: 13:00 - 18:00 Uhr

Bürgermeistersprechstunde:
Fr: 18:00 - 20:00 Uhr

Wertstoffhof (Sommerzeit):
Mi: 17:00 - 19:00 Uhr
Fr: 16:00 - 18:00 Uhr
Sa: 10:00 - 12:00 Uhr

Postamt (bei Daumoser, EDEKA):
Mo-Sa: 8:00 - 12:00 Uhr
14:00 - 17:30 Uhr
(Mi.+Sa. Nachmittag geschlossen)

Pfarrbüro Maitenbeth:
Mo-Fr: 8:00 - 12:00 Uhr
Do: 13:00 - 18:00 Uhr

Sprechzeit Pfarrer Kalinka:
Do: 16:00 - 17:00 Uhr
Fr: 18:00 - 18:45 Uhr

Gottesdienste:
Mi, Fr.: 19:15 Uhr
So: 8:45 Uhr (Jan. - Juni)
10:00 Uhr (Juli - Dez.)

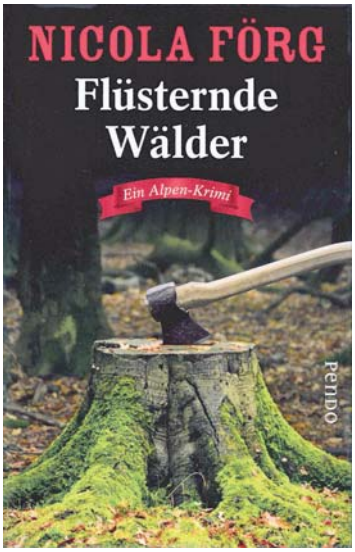


Blutspendetermine des Bayerischen Roten Kreuz

9. Oktober - Haag
Bürgersaal, Münchener Str. 36
16 Uhr - 20:30 Uhr

14. und 15. Oktober - Ebersberg,
Dr.Wintrich-Schule,
Dr-Wintrich-Str. 64,
Zugang über Haupteingang
15 Uhr - 20 Uhr

24. September - Wasserburg
Badria-Halle, Alkorstr. 14
15.30 Uhr - 20.30 Uhr



Geschäfte und Firmen

Bachmeier, Allianz:
Mo-Fr: 8:00 - 12:00 Uhr
Di, Fr: 13:00 - 17:00 Uhr

Daumoser / Bäckerei, Poststelle, Albaching:
Mo-Fr: 6:30 - 18:00 Uhr
Sa: 6:30 - 12:30 Uhr

Daumoser / EDEKA und Lotto-Annahmestelle, Albaching:
Mo-Fr: 7:30 - 18:00 Uhr
Sa: 7:00 - 12:30 Uhr

Bäckerei, Maitenbeth:
Mo-Sa: 7:00 - 12:00 Uhr
14:00 - 18:00 Uhr
Mi, Sa: Nachmittag geschl.

EDEKA Raab, Rechtmehring:
Mo-Fr: 6:30 - 18:00 Uhr
Sa: 6:30 - 12:30 Uhr

Edenharder, Blumen:
Di, Do, Fr: 8:00 - 12:00 Uhr
14:00 - 18:00 Uhr
Mi: 8:00 - 12:00 Uhr
Sa: 7:00 - 13:00 Uhr

Friesinger, Geflügel / Honig:
Mo-Fr: 8:00 - 18:00 Uhr
Sa: 8:00 - 14:00 Uhr

Gasthof Forsting:
täglich: 7:00 - 1:00 Uhr
Mittwoch Ruhetag

Gasthaus Kalteneck:
Mo, Do, Fr: 11:00 - 1:00 Uhr
Di: 11:00 - 14:00 Uhr
Mi: Ruhetag
Sa, So: 10:00 - 1:00 Uhr

Orthopädische Schuhtechnik Kieswimmer & Schmitz:
Mo-Fr: 8:00 - 12:00 Uhr
14:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch Nachmittag geschlossen.
(gilt für Edling und Wasserburg)

Metzgerei Stechl, Albaching:
Di-Fr: 6:30 - 12:30 Uhr
Do, Fr: 14:00 - 18:00 Uhr
Sa: 6:00 - 12:00 Uhr

MNC-Tec GmbH:
Mo-Do: 8:30 - 13:00 Uhr
14:30 - 17:00 Uhr
Fr: 8:30 - 12:00 Uhr

Oettl, Kfz-Werkstätte:
Mo-Fr: 7:30 - 12:00 Uhr
13:00 - 17:00 Uhr

Pizzeria Roma (Kreuzwirt):
Di bis Sa 17-23 Uhr,
So 11-14 Uhr und 17-23 Uhr

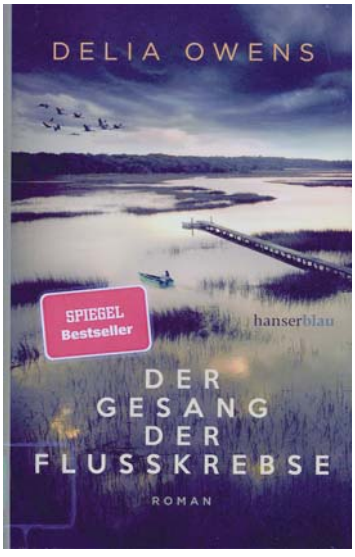
RSA-Bank, Geschäftsstellen Albaching und Rechtmehring:
Mo, Di, Fr: 8:00 - 12:15 Uhr
13:30 - 16:30 Uhr
Mi: 8:00 - 12:15 Uhr
Do: 8:00 - 12:15 Uhr
13:30 - 19:00 Uhr

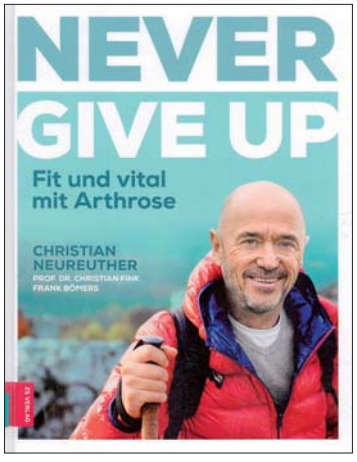
BUCHTIPP

der Pfarrbücherei Albaching

Öffnungszeiten: Di: 16 bis 18 Uhr Tel. 889 22 70







Abholtermine Müll & Papier

- in Albaching -

Müllabfuhr

Do. 3. September
Do. 17. September
Do. 1. Oktober

Papier „chiemgau recyc."

Mo. 28. September

Papier „remondis"

Do. 3. September
Do. 1. Oktober

Inserenten-verzeichnis

Aucotronic Systems GmbH	12
Autohaus Huber, Wasserburg	19
Bachmeier, Allianz	26
Bäckerei Daumoser GmbH	31
Baugeschäft Freiberger	3
Birkmaier, Elektro	16
Borst, med. Fußpflege	18
Egger, Spenglerei	5
Eggerl, Fahrschule	4
Fenster Rappolder	13
Fliesen Lipp	21
Forsting, Brauerei	21
Freiraum	27
Friesinger, Geflügel & Honig	33
Fußstetter, Zimmerei	16
Ganslmeier, Schreinerei	12
Gartengestaltung Achatz	27
Gasthaus Kalteneck	22
Ge-Service-Dienstleistungen	31
Glück, Bäckerei	22
Grandl, Heizung - Sanitär	10
Guder Sonnenschutz	13
Hangl Katrin	20
Hanslmeier & Meyer, Fenster	18
HS, Kfz Sachverständiger	12
Kfz Rugge	5
Kieswimmer&Schmitz, orth. Schuhtechnik	15
Komorek, Fußpflege	9
Kramer Heidi, Vorwerk	4
Krieger Landhandel	10
landplan.bayern	4
Lohnunternehmen Stadler	24
Madame Chocolat	21
Madersbacher, Kläranlagen	27
Malermeister Kitzeder	22
Malermeisterbetrieb Kost	11
MBM Forsting	6
Moser, Baggerbetrieb	28
Oettl, Landmaschinen & Kfz	14
Pizzeria ROMA	16
Raab, Zimmerei	15
Rad, Trachtenschmuck	16
Raiffeisenbank RSA	20
Sanftl, Bautechnik	14
SAS, Veranstaltungen	25
Schefthaler, Montage	18
Schmid, Landtechnik	23
Schmidbauer, Berufsbekleidung	11
Schreinerei Nagl	3
Seidinger, Schreinerei	25
Seidinger, Wildspezialitäten	15
Sewald Hans-Jörg Statik	13
sofudo GbR	9
sonnenklar Reisebüro	22
Spötzl, Heizöl	15
Trauerbegleitung Wagensonner	27
Wimmer, Getränke	8
Wimmer, Landschaftsbau	7
Ziermann Pferdepraxis	10

Albaching

September

Di. 8.09. Gemeinderatssitzung, Gde, Bürgersaal, 19:30 Uhr
Di. 15.09. Seniorentreff, Seniorenkreis, Gemeinderaum, 15 Uhr
Fr. 25.09. Vereinsmeisterehrung, SGA, Kalteneck, 20 Uhr

Oktober

Fr. 2.10. Beginn der Saison, SGA, Kalteneck
Sa. 3.10. Bergwanderung, SVA-T, Sportheim, 9 Uhr
Fr. 16.10. Jahreshauptversammlung, SVA, Kalteneck, 20 Uhr
Do. 22.10. Jahreshauptversammlung, Maibaumfreunde, Kalteneck, 19:30 Uhr

Rechtmehring

September

Do. 1.10. Rosenkranz, anschl. JHV, MMC, Kirche, 18:45 Uhr

Oktober

Sa. 3.10. Brotbackfest (+ 4.10.), Drax Mühle, 10 Uhr

Maitenbeth

September

Fr. 25.09. Anfangsschießen, Alpenblick Schützen, Boschner, 20 Uhr
Fr. 25.09. Jahreshauptversammlung, Fröhlicher Winkel Marsmeier, 20 Uhr
Sa. 26.09. Nachfeier, FFW, Brandstätt, 19:30 Uhr

Oktober

So. 4.10. Erntedankfest (gestaltet vom Bauernverband), Pfarrei, Kirche, 10 Uhr
Fr. 9.10. Anfangsschießen, Fröhlicher Winkel Marsmeier, 19 Uhr
Sa. 24.10. Tennisplatzschließung (+ 31.10.), Tennis, Straßmeier, 10 Uhr

Familienbäckerei Daumoser Seit 1906
Bäckerei Konditorei
"Hier läuft die Ware nicht vom Band, denn wir backen noch mit Herz und Hand."

nah & gut
Maitenbeth • Albaching
Ihre Partner für Nahversorgung
Bitte beachten Sie unsere Werbeblätter in der Tagespost

Ge•Service
Dienstleistungen GmbH
Hausmeister Management
Technische Verwaltung | Objektbetreuung
Dachbegehungen | Reinigungsarbeiten
Winterdienst | Grünanlagenpflege
08071 / 48 29
08071 / 92 12 67
mail@ge-service.de
www.ge-service.de

GeMoBau GmbH
Montage | Renovierung | Sanierung
Handwerker Dienstleistungen
Montagebau | Renovierung | Sanierung
Badsanierung | Fliesenarbeiten | Trockenbau
Innenausbau | Fenster und Türen
08071 / 48 29
08071 / 92 12 67
mail@gemobau.gmbh
www.gemobau.gmbh

Breitbandabbau in vollem Gange

Fachfirma übernimmt Aus- und Abbau - mehrere Häuser betroffen

Albaching (gm) - Baustellen allenorts, Bagger, Asphaltiermaschinen, wohin man zur Zeit auch blickt, überall wird gebuddelt und gegraben. Die Initiative Breitbandausbau der Bundesregierung und die darüber angebotenen Fördermittel werden von allen Gemeinden genutzt. So auch im Verbreitungsgebiet des Nasenbach-Magazins.

Breitband-AB- statt Ausbau

Ein ungewöhnlicher Vorfall ereignete sich allerdings Ende Juli. Die Fachfirma nahm den Breitbandabbau auch gleich in die Hand.
Ein LKW mit ausgefahrenem Ladearm, mehr war dazu nicht nötig. Und eine Fahrt durch Albaching, vom Sportplatz in Richtung Zell sorgte für durchtrennte Telefonleitungen. Gestoppt wurde der Fahrer durch ein beherztes Überholmanöver übers Banket. Durch Lichtzeichen und Hupen ließ sich der Fahrer nämlich nicht von seiner Mission abbringen, er ignorierte schlicht alles um ihn herum.
Zur Rede gestellt gab er nur zur Antwort, dass sich der Arm des Baggers nicht mehr einfahren ließe. Das erklärt ja dann auch alles!

Offline statt mehr Bandbreite

Leidtragender war unter anderem auch der Autor dieser Zeilen, doch damit war die Sache noch lange nicht erledigt. Ob die Fachfirma für Breitbandabbau dann auch tatsächlich den Schaden gemeldet hat und eine Reperatur veranlasst hat, lässt sich nicht mehr nachvollziehen. Melden muss nämlich der Verursacher. Ansonsten bleibt nur, beim Anbieter den gestörten Anschluss zu melden und auf schnelle Entstörung zu hoffen. Kaum drei Wochen später war das Kabel auch schon repariert.



Das abgerissene Kabel hängt nur noch lose rum. Foto: gm

Kurz vor Schluss...

... kam viel zu früh. Es war noch nicht mal 21 Uhr, das Heft hat 32 Seiten und alles war mehrfach gelesen und korrigiert und abgezeichnet und abgeheftet.
Eigentlich alles viel zu früh für das Korrektur-Team. Brotzeit gab es auch keine, also wussten wir fast nicht mehr was wir tun sollten. Das Internet war schon ausgelesen, What's App hatte auch keiner geschrieben, also mussten wir in den sauren Apfel beissen. Wir unterhielten uns einfach, mehrere Personen, ohne App, ganz wie früher.

(gm)

Achtung LKW Absteigen und schieben!

Hinweistafel sollten ernst genommen werden - vorbidliches Verhalten abgelichtet

Weißenbach am Lech / Albaching (gm) - Wer sein Fahrzeug liebt, der schiebt. Vor allem, wenn auf Hinweisschildern dazu angehalten wird.
Deutschland ist schon ein Land der Bürokraten und der Schilder. Über Schilderwälder wurde ja schon des öfteren diskutiert. Ob man hier und da nicht ein paar einsparen könnte und generell wäre mancherorts weniger ist mehr.

Anweisungen sind zu befolgen

Nichts desto trotz, wenn ein Schild da ist, wird der Anweisung auch Folge geleistet, da ist man schließlich deutsch.
Unsere Reporter konnten auch das vorbildliche Verhalten eines Last-Kraft-Wagen-Fahrers ablichten, der sich an die Anweisung hielt. Trotz der angenehmen Temperaturen dürfte er gehörig ins Schwitzen gekommen sein.

Schiebe-Zeit in Tour eingerechnet?

Offen sind die Fragen, ob die Verzögerung, die sich durch das Absteigen ergiebt in die Tour eingeplant wurde oder nicht. Desweiteren fragt man sich, ob diese Zeit dann auch überhaupt als Lenk-Zeit gezählt werden kann, denn schließlich lenkt der Fahrer ja in diesem Moment nicht. Möglicherweise muss eine neue Kategorie Schiebe-Zeit eingeführt werden.



Den Hinweisschildern ist folge zu Leisten!

Lenk- oder Pausen-Zeit?

Im Interesse der Arbeitnehmer sollte die Schiebe-Zeit dann aber auch nicht als Pausen-Zeit gelten, denn von Erholung oder gar Pause kann keine Rede sein.
Die Redaktion wird versuchen hier Stimmen der Fahrer und Spediteure einzuholen und sich für einen offenen Dialog einzusetzen.
Ebenso werden wir uns bei den Polizei-Inspektionen Wasserburg am Inn, Haag in Oberbayern und der für Weißenbach am Lech zuständigen Wachstube in Reutte in Tirol erkundigen, ob in der Vergangenheit bereits Präzedänzfälle aufgetreten sind.
Wir halten sie, werte Leserschaft, auf dem Laufenden.



Dieser Lastkraftwagenfahrer hielt sich vorbildlich an die Hinweisschilder. Wahrscheinlich kam er dabei allerdings gehörig ins Schwitzen, so ein Lastwagen schiebt sich nicht so leicht.